

Allianz Gruppe

2. Quartal 2013

Dieter Wemmer
Vorstand Allianz SE

Telefonkonferenz mit Journalisten
2. August 2013

1

Allianz Gruppe
2. Quartal 2013

- 1 Highlights**
- 2 Zusatzinformationen**
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstiges
- 3 Fachbegriffe**

Highlights im zweiten Quartal 2013

Kundennähe

Unseren mehr als 50.000 Kunden, die vom Hochwasser in Mitteleuropa betroffen waren, haben wir schnell geholfen. Zur Unterstützung der Schadenregulierung wurden 300 Mitarbeiter zusätzlich in die betroffenen Gebiete entsandt. Mehr als 60 Prozent der Schäden sind bereits reguliert. Geschätzte Leistungen an Kunden von rund 730 Millionen Euro.

NatKat

Schäden durch Hochwasser und Stürme in Deutschland, Frankreich, Kanada, Mitteleuropa und der Schweiz erhöhten die gesamten Nettoschäden aus Naturkatastrophen für die Allianz auf rund 550 Millionen Euro.

Regulierung

Allianz vom FSB als „global systemisch relevanter Versicherer“ (G-SII) benannt.

Türkei

Allianz Turkey hat seit dem Vorjahresquartal 940.000 neue Kunden gewonnen. Die Anzahl der Kunden stieg um 91 Prozent auf 2,0 Millionen. Die Akquisition von Yapı Kredi Sigorta wurde im Juli abgeschlossen – mehr als 2,0 Millionen Kunden kamen hinzu.

Deutschland

Einführung von zwei Produkten:

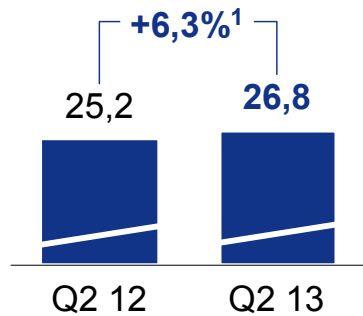
- Neues Schaden-Unfall-Produkt „PrivatSchutz“ – erstes komplett modulares Nicht-Motor-Produkt auf dem Markt.
- Neues Leben-Produkt „Perspektive“ ergänzt traditionelle Lebensversicherung.

Bancassurance

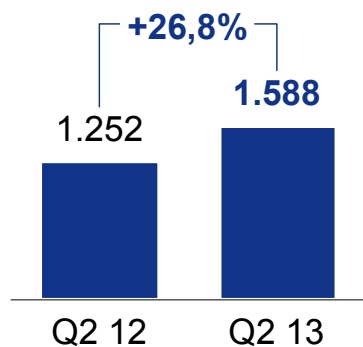
Unsere Bancassurance-Partner haben im Leben-Kranken-Segment mehr als 4%-Punkte zum internen Wachstum von 10,3 Prozent beigetragen.

Sehr gute Entwicklung und hoher Periodenüberschuss

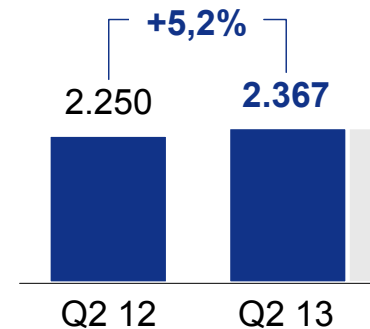
Gesamter Umsatz
(Mrd. EUR)



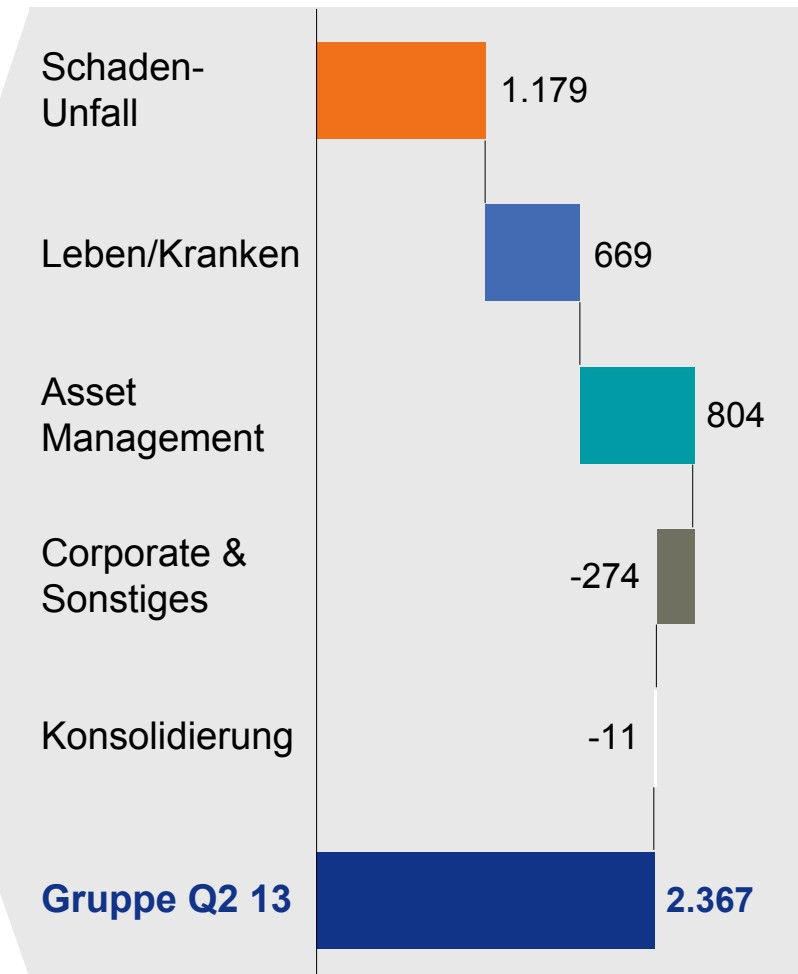
Periodenüberschuss²
(Mio. EUR)



Operatives Ergebnis
(Mio. EUR)



Operatives Ergebnis nach
Segmenten (Mio. EUR)

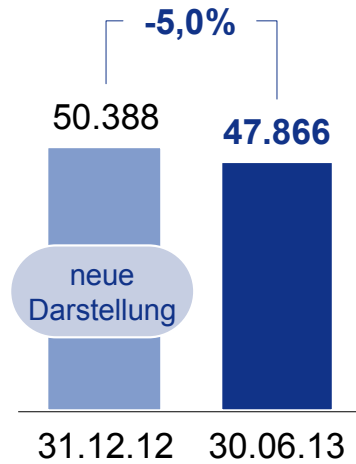


! Vorjahreszahlen wurden in der Präsentation durchgehend neu ausgewiesen, um rückwirkende Anwendung des erweiterten Rechnungslegungsstandards IAS 19 sowie den Ausweis der Restrukturierungsaufwendungen im operativen Ergebnis zu berücksichtigen.

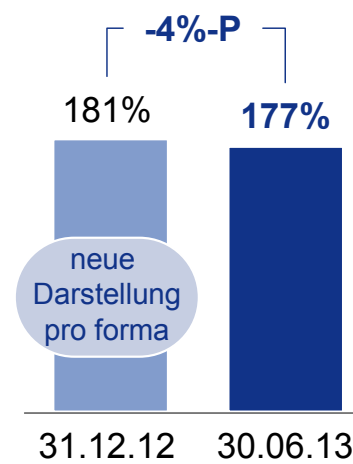
1) Internes Wachstum, bereinigt um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte, beträgt 6,5%.
2) Auf Anteilseigner entfallend

Starke Kapitalposition

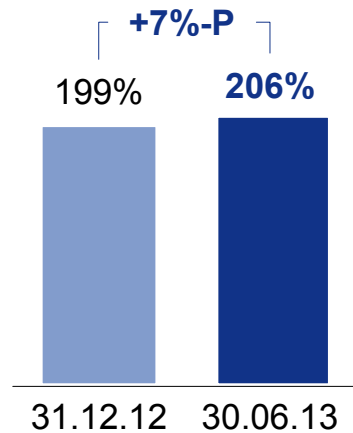
Eigenkapital (Mio. EUR)



Finanzkonglomerate-Solvabilität (%)



Ökonomische Solvabilität (%)



S&P Kapitalausstattung

Rating der Allianz ist „AA“, Ausblick „stabil“

Bereinigtes Wachstum von 2,3 Prozent¹

(Mio. EUR)

Q2 2013		Umsatz	Gesamtes Wachstum	Internes Wachstum ²	Preis	Volumen
Gesamtes Schaden-Unfall-Segment		10.754	+0,3%	+0,0%	+0,8%	-0,8%
Große Tochtergesellschaften	Deutschland	1.669	-1,2%	-0,5%		
	Frankreich	894	+21,5%	+1,4%		
	Italien	1.034	+0,2%	+0,2%		
Globale Geschäftsbereiche	AGCS	1.237	-16,4%	-15,7%		
	Kreditversicherung	539	+7,8%	+6,9%		
	Allianz Worldwide Partners ³	640	+22,4%	+19,4%		
Ausgewählte Tochtergesellschaften	Australien	767	+4,1%	+8,1%		
	Lateinamerika ⁴	630	+5,4%	+12,7%		
	USA	520	-35,4%	-34,2%		
	Türkei	225	+50,0%	+56,0%		

1) Internes Wachstum, ohne US-Ernteausfallgeschäft

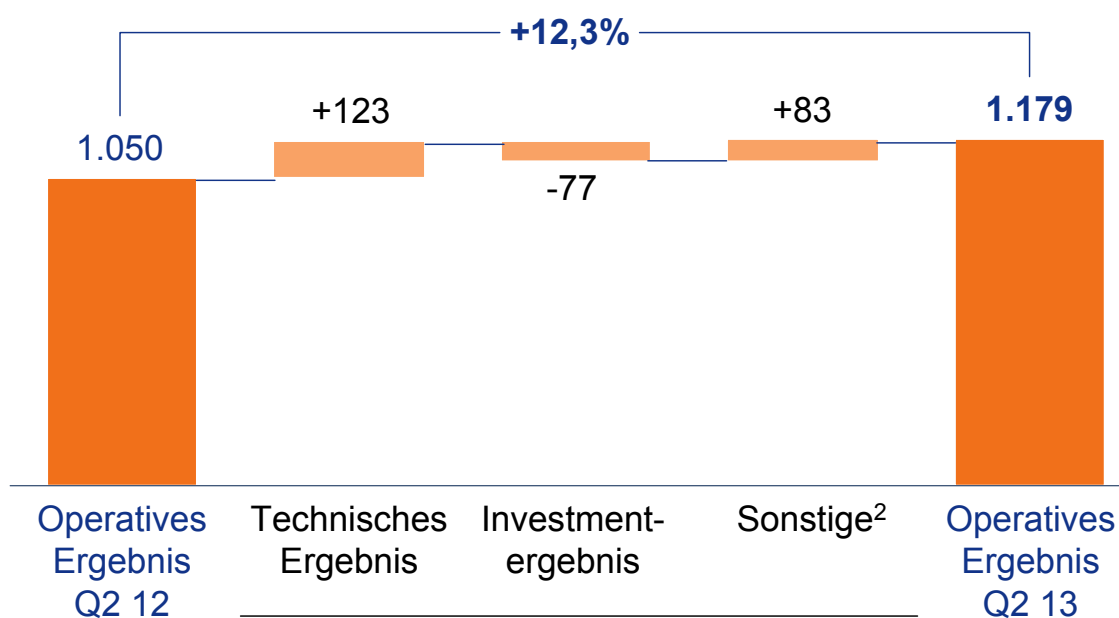
2) Bereinigt um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte

3) Allianz Worldwide Partners beinhaltet Allianz Global Assistance und Allianz Worldwide Care sowie das Rückversicherungsgeschäft von Allianz Global Automotive.

4) Südamerika und Mexiko

Technisches Ergebnis weiter verbessert

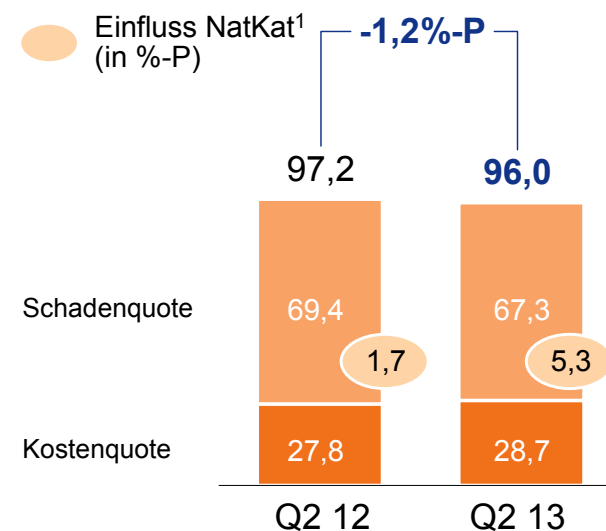
Ergebniskomponenten (Mio. EUR)



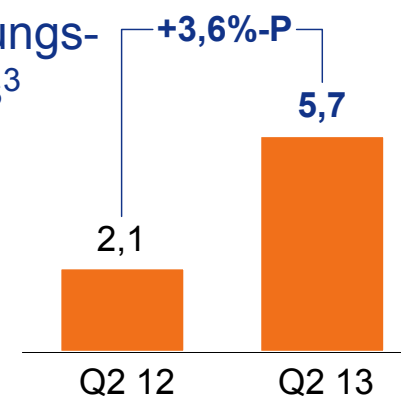
	Q2 13	Q2 12
Technisches Ergebnis	357	234
Investment-ergebnis	784	861
Sonstige ²	38	-45

Δ Q2 13/12

Schaden-Kosten-Quote (in %)



Abwicklungsergebnis³ (in %)



1) NatKat-Kosten (ohne Wiederauffüllungsprämien und Abwicklungsergebnis): 0,17 Mrd. EUR (Q2 12) und 0,55 Mrd. EUR (Q2 13).

2) Beinhaltet Restrukturierungsaufwendungen

3) Positive Werte stehen für positives Abwicklungsergebnis; Abwicklungsquote berechnet als Abwicklungsergebnis in Prozent der verdienten Nettoprämien.

Niedrigere Schaden-Kosten-Quote lässt operatives Ergebnis ansteigen (Mio. EUR)

Q2 2013		Operatives Ergebnis	Δ Vorjahr	Schaden-Kosten-Quote	Δ Vorjahr	Einfluss NatKat auf Schaden-Kosten-Quote ¹	Δ Vorjahr ¹
Gesamtes Schaden-Unfall-Segment		1.179	+12,3%	96,0%	-1,2%-P	5,3%-P	+3,6%-P
Große Tochtergesellschaften	Deutschland	-53	-143,4%	110,6%	+11,0%-P	16,8%-P	+14,3%-P
	Frankreich	120	+31,9%	96,3%	-1,7%-P	3,7%-P	+3,7%-P
	Italien	322	+59,4%	76,4%	-12,6%-P	0,0%-P	-3,6%-P
Globale Geschäftsbereiche	AGCS	86	+14,7%	98,1%	-1,5%-P	8,5%-P	+0,4%-P
	Kreditversicherung	116	-1,7%	77,8%	-1,5%-P	–	–
	Allianz Worldwide Partners ²	24	-40,0%	97,0%	+2,6%-P	0,0%-P	0,0%-P
Ausgewählte Tochtergesellschaften	Australien	133	+27,9%	86,8%	-7,3%-P	-0,1%-P	-0,4%-P
	Lateinamerika ³	34	+30,8%	98,7%	-1,5%-P	0,0%-P	0,0%-P
	USA	56	n.a. ⁴	100,2%	-22,4%-P	0,0%-P	-0,9%-P
	Türkei	13	+225,0%	96,8%	-5,8%-P	0,0%-P	0,0%-P

1) Ohne Wiederauffüllungsprämien

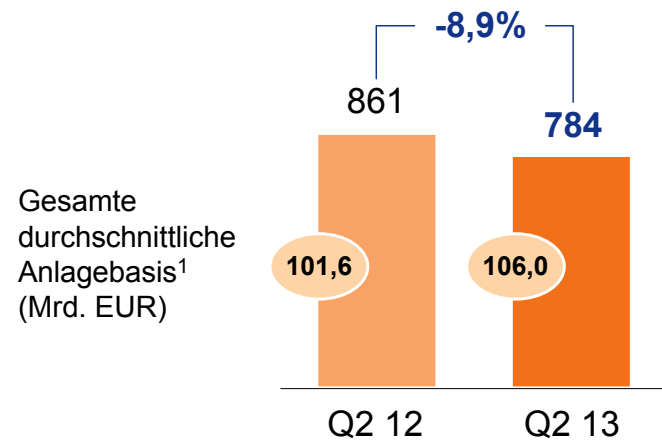
2) Allianz Worldwide Partners beinhaltet Allianz Global Assistance und Allianz Worldwide Care sowie das Rückversicherungsgeschäft von Allianz Global Automotive.

3) Südamerika und Mexiko

4) Operatives Ergebnis verbessert sich um 134 Mio. EUR von -78 Mio. EUR in Q2 12.

Niedrige Zinsen belasten operatives Investmentergebnis

Investmentergebnis (Mio. EUR)

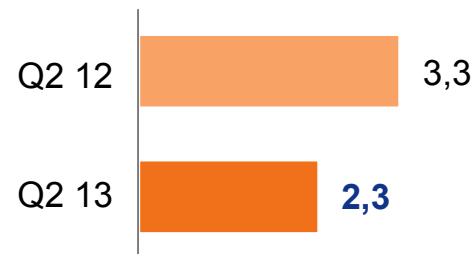


Zins- und ähnliche Erträge ²	965	925
Netto-Realisierungserlöse und Sonstiges ³	-34	-64
Investmentaufwand	-70	-77

Laufende Rendite (festverzinsliche Wertpapiere; in %)



Wiederanlagerendite⁴ (festverzinsliche Wertpapiere; in %)



Duration



1) Anlagebasis beinhaltet Krankengeschäft in Frankreich, Fair Value Option und Trading.

2) Nach Zinsaufwendungen

3) Beinhaltet realisierte Gewinne/Verluste, Wertberichtigungen (netto), Fair Value Option, Trading und Wechselkurseffekte sowie Überschussbeteiligung. Hiervon beziehen sich auf das UBR-Geschäft in Deutschland: -22 Mio. EUR (Q2 12), -38 Mio. EUR (Q2 13).

4) Auf Jahresbasis

Wachstum vor allem Dank fondsgebundener Produkte (Mio. EUR)

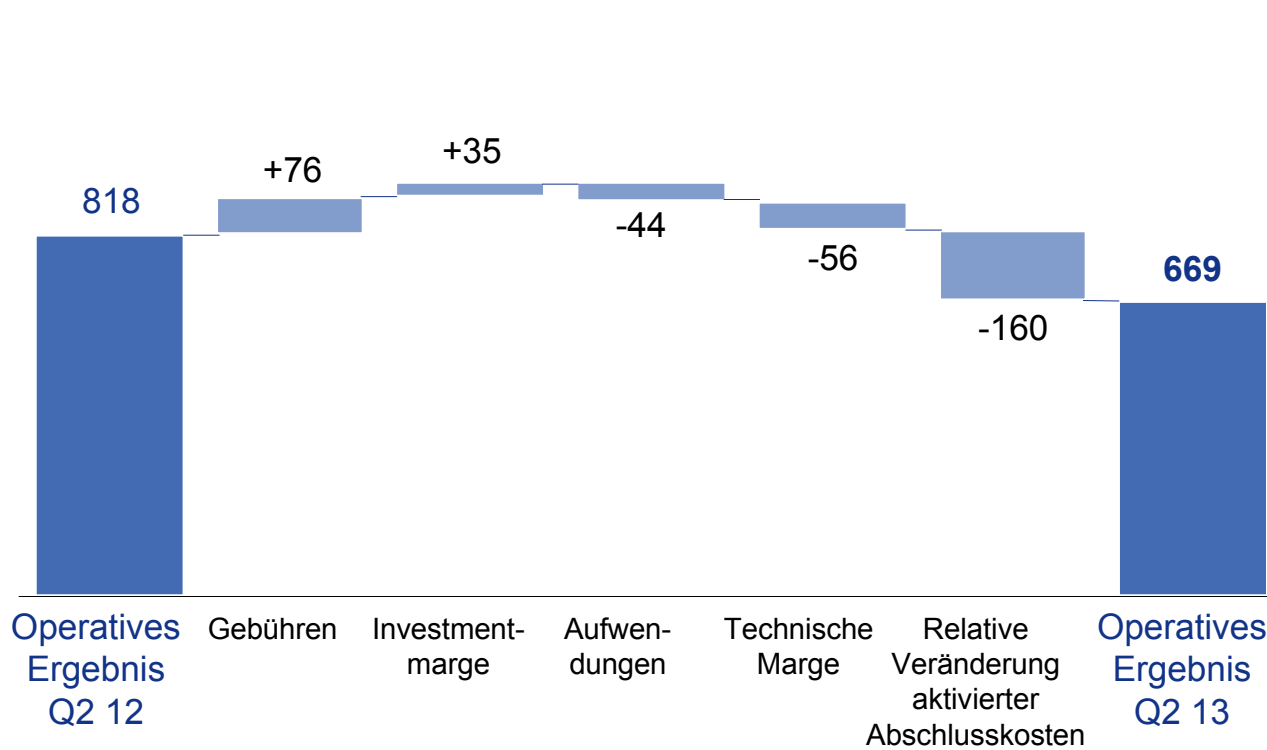
Q2 2013		Umsatz	Gesamtes Wachstum Δ Vorjahr	Internes Wachstum ¹ Δ Vorjahr	Barwert der Neugeschäftsprämien	Δ Vorjahr
Gesamtes Leben/Kranken-Segment		14.125	+9,8%	+10,3%	11.099	+15,3%
Große Tochtergesellschaften	Allianz Leben	3.674	+9,9%	+9,9%	2.213	+2,1%
	Frankreich	2.139	+10,4%	+10,4%	2.304	+64,9%
	Italien	2.620	+36,7%	+36,7%	1.907	+34,7%
	USA	1.788	-9,5%	-7,8%	1.797	-9,3%
Ausgewählte Tochtergesellschaften	Asien-Pazifik	1.346	+9,6%	+11,2%	1.200	+5,4%
	Schweiz	252	-24,8%	-23,0%	263	-10,5%
	APKV	832	+1,8%	+1,8%	168	-22,2%
	Benelux ²	677	+10,1%	+10,1%	389	+64,8%
	Spanien	392	+45,2%	+45,2%	368	+43,2%
	CEE	191	-37,6%	-36,9%	169	-43,5%

1) Bereinigt um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte

2) Großteil des Prämienanstiegs kommt von anlageorientierten Produkten in Luxemburg, von denen 217 Mio. EUR (Q2 12: 215 Mio. EUR) durch Frankreich rückversichert sind.

Solide operative Leistung (Mio. EUR)

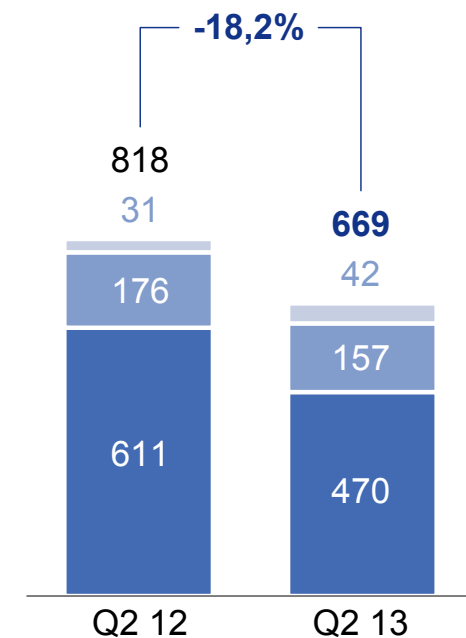
Operatives Ergebnis nach Ergebnisquellen¹



Δ Q2 13/12

Q2 13	1.086	651	-1.327	315	-56
Q2 12	1.010	616	-1.283	371	104

Operatives Ergebnis nach Produktgruppen



- Fondsgebundene Produkte ohne Garantie
- Risiko- und Krankenprodukte
- Spar- und Rentenprodukte mit Garantie

1) Eine Beschreibung der Gewinnquellen für Leben/Kranken ist im Kapitel Fachbegriffe zu finden.

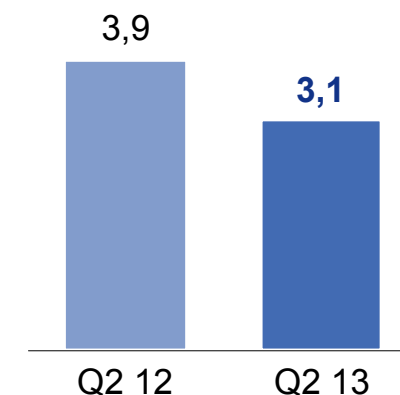
Höhere Volumina steigern Neugeschäftswert (Mio. EUR)

Q2 2013		Operatives Ergebnis	Δ Vorjahr	Neugeschäftswert	Δ Vorjahr	Neugeschäftsmarge	Δ Vorjahr
Gesamtes Leben/Kranken-Segment		669	-18,2%	190	+16,6%	1,7%	+0,0%-P
Große Tochtergesellschaften	Allianz Leben	162	-48,7%	64	-4,5%	2,9%	-0,2%-P
	Frankreich	123	-0,8%	1	-93,3%	0,1%	-1,0%-P
	Italien	74	+17,5%	31	+121,4%	1,6%	+0,6%-P
	USA	100	-21,3%	41	+127,8%	2,3%	+1,4%-P
Ausgewählte Tochtergesellschaften	Asien-Pazifik	39	+11,4%	28	-24,3%	2,4%	-0,9%-P
	Schweiz	21	+5,0%	5	n.a.	2,0%	+1,9%-P
	APKV	53	+32,5%	4	+0,0%	2,2%	+0,2%-P
	Benelux	33	-19,5%	10	n.a.	2,6%	+2,3%-P
	Spanien	34	+17,2%	7	-12,5%	1,9%	-1,1%-P
	CEE	23	+21,1%	12	-14,3%	6,8%	+2,0%-P

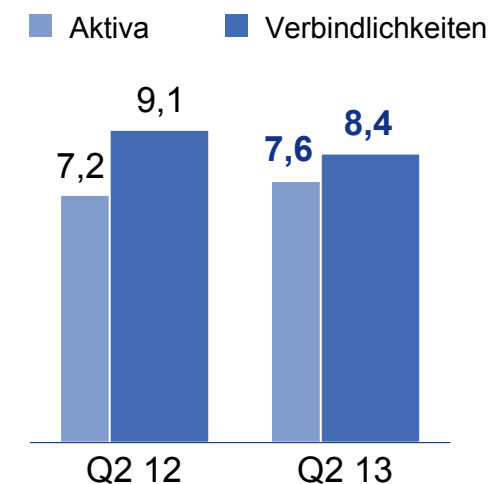
Stabile Investmentmarge

	(Renditen pro-rata)	
	Q2 12	Q2 13
Basis: Ø Buchwert der Anlagen¹		
Laufende Rendite ²	1,2%	1,1%
Basis: Ø gesamte Versicherungsreserven		
Laufende Rendite ²	1,3%	1,3%
Netto-Realisierungserlöse und Sonstiges	0,0%	-0,1%
Gesamte Rendite	1,4%	1,2%
- Ø Mindestgarantie für das Quartal	0,6%	0,6%
Bruttomarge	0,7%	0,5%
- Ergebnisbeteiligung nach IFRS ³	0,5%	0,4%
Marge	0,2%	0,2%
Investmentmarge (Mio. EUR)	616	651
Ø Buchwert der Anlagen ¹ (Mrd. EUR)	377	402
Ø gesamte Deckungsrückstellungen (Mrd. EUR)	335	348

Wiederanlagerrendite⁴ (festverzinsliche Wertpapiere; in %)



Duration



1) Anlagebasis nach IFRS, beinhaltet nicht fondsgebundene Verträge, als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete“ Finanzaktiva und Trading.

2) Basis: Zinserträge und ähnliche Erträge

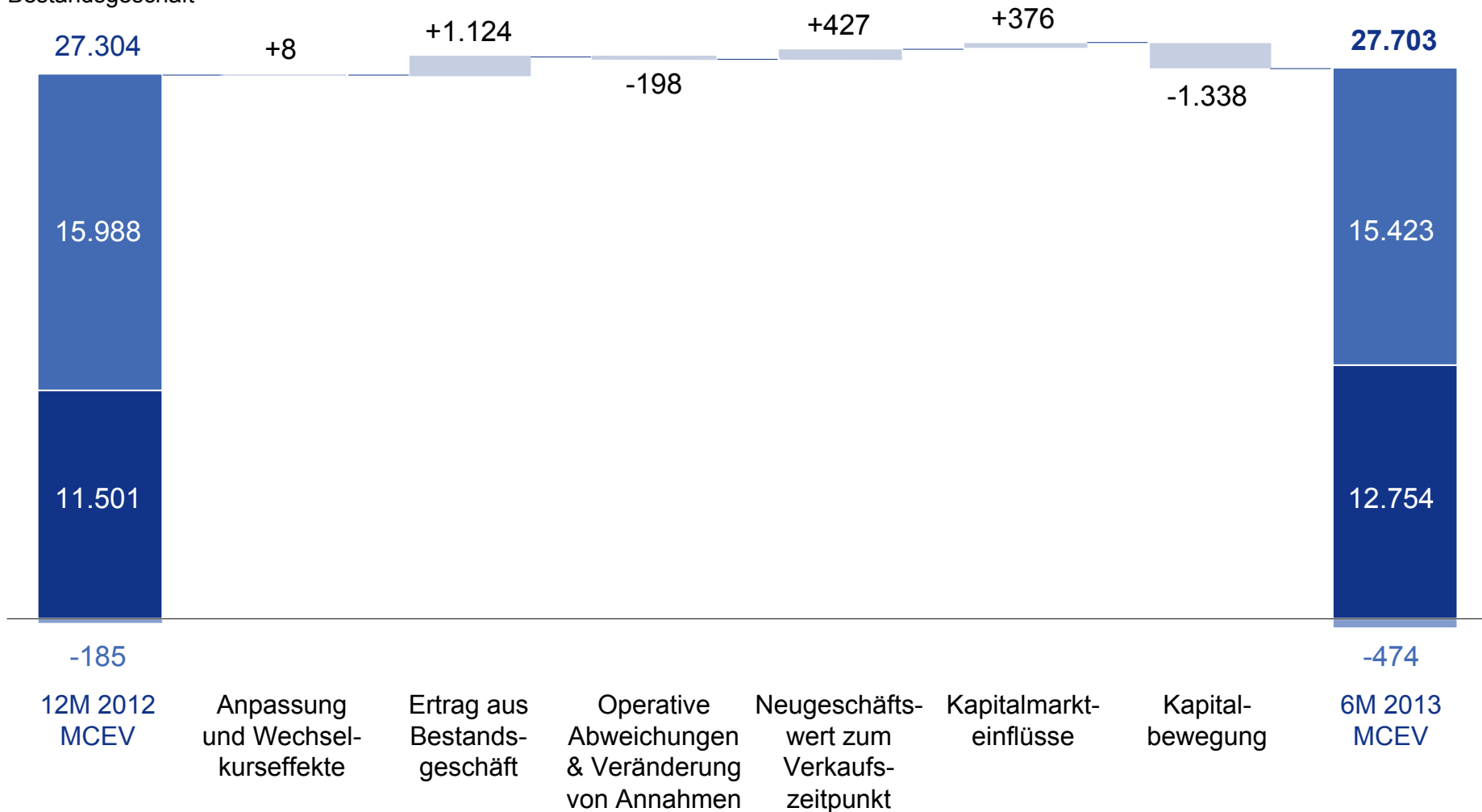
3) Einschließlich Prämien für Versicherte nach lokalen statutorischen Bilanzierungsrichtlinien sowie gemäß IFRS zurückgestellte anteilige Bewertungsunterschiede.

4) Auf Jahresbasis

MCEV stabil

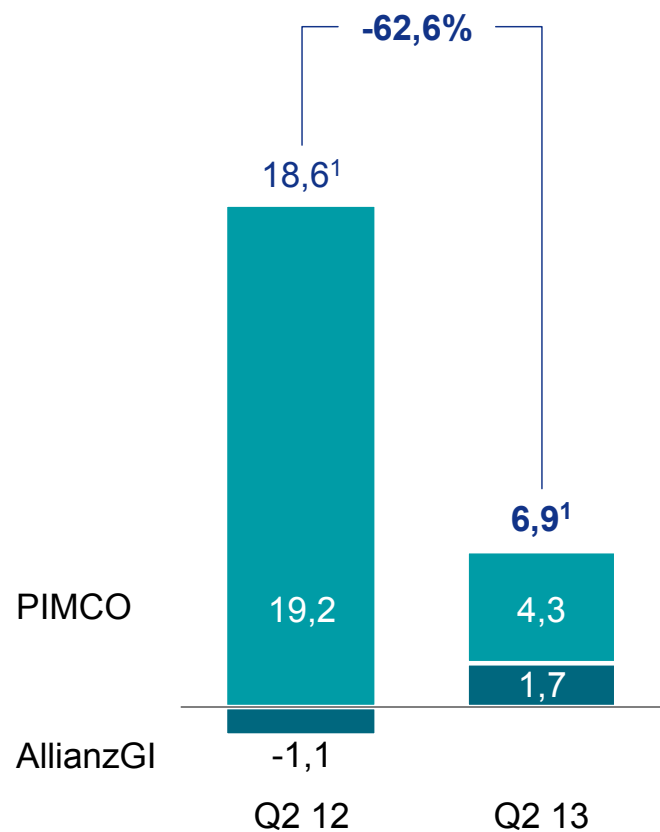
(Mio. EUR, nach Anteilen anderer Gesellschafter)

- Verfügbarer Überschuss
- Risikokapital
- Bestandsgeschäft

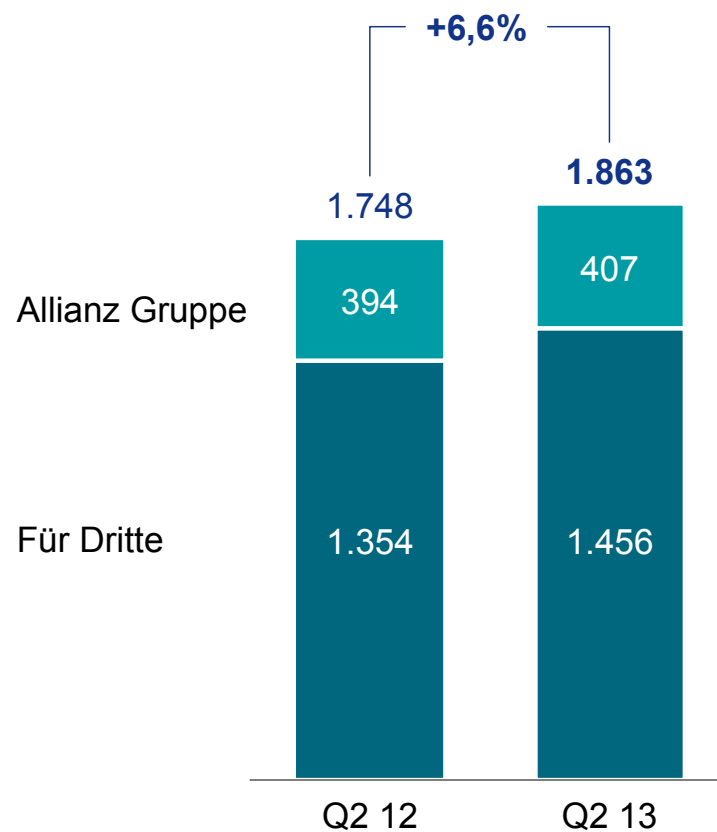


Nettomittelzuflüsse trotz Gegenwind

Nettomittelzuflüsse bei für Dritte verwaltetem Vermögen (Mrd. EUR)

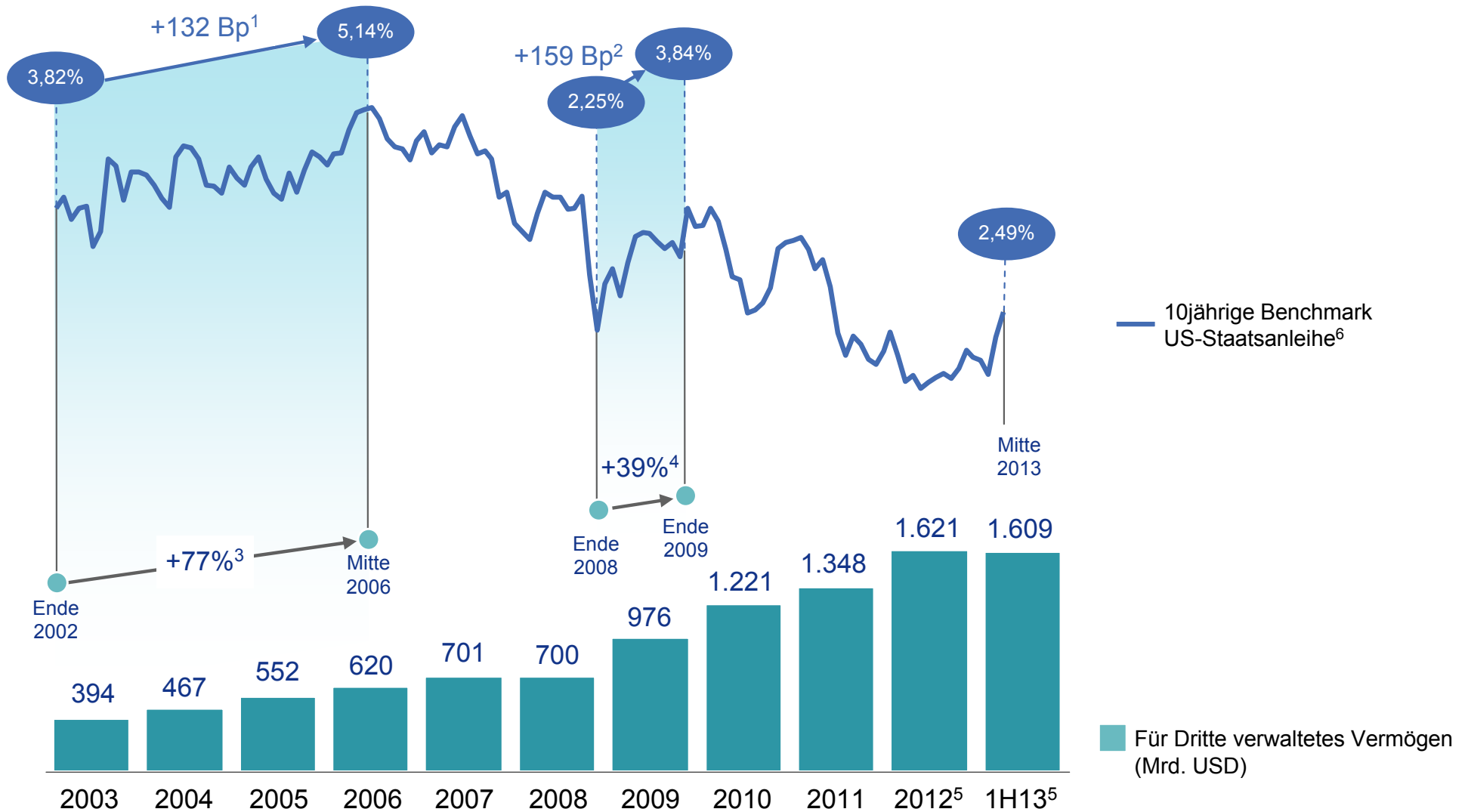


Verwaltetes Vermögen (Mrd. EUR)



1) "Sonstige" Nettomittelzuflüsse von 0,5 Mrd. EUR (Q2 12) und 0,9 Mrd. EUR (Q2 13) sind nicht auf der Folie dargestellt.

PIMCO – verwaltetes Vermögen wuchs, selbst bei steigenden Zinsen (in Mrd. USD)

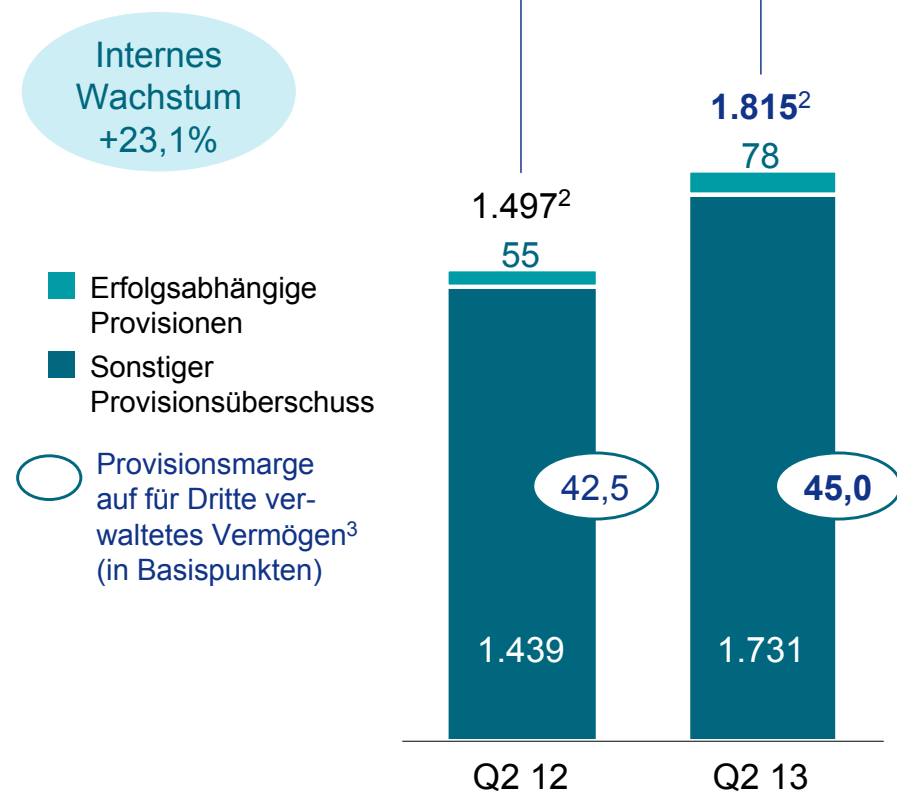


1) 30.06.06 verglichen mit 31.12.02
 2) 31.12.09 verglichen mit 31.12.08
 3) Für Dritte verwaltetes Vermögen: 569 Mrd. USD per 30.06.06, verglichen mit 322 Mrd. USD per 31.12.02
 4) Für Dritte verwaltetes Vermögen: 976 Mrd. USD per 31.12.09, verglichen mit 700 Mrd. USD per 31.12.08

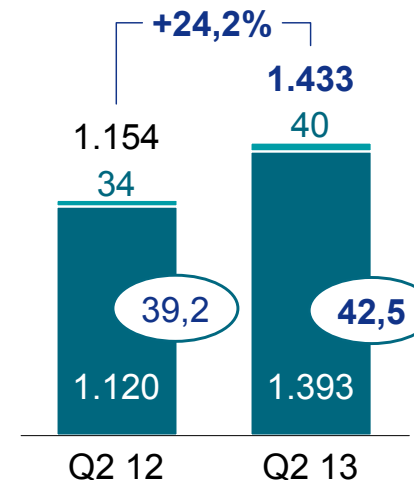
5) Neue Organisationsstruktur
 6) Quelle: Thomson Reuters, Bloomberg

Sonstiger Provisionsüberschuss¹ auf Rekordniveau (Mio. EUR)

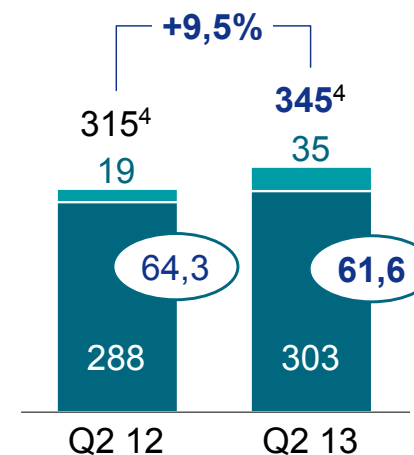
Umsatzentwicklung (Mio. EUR)



PIMCO



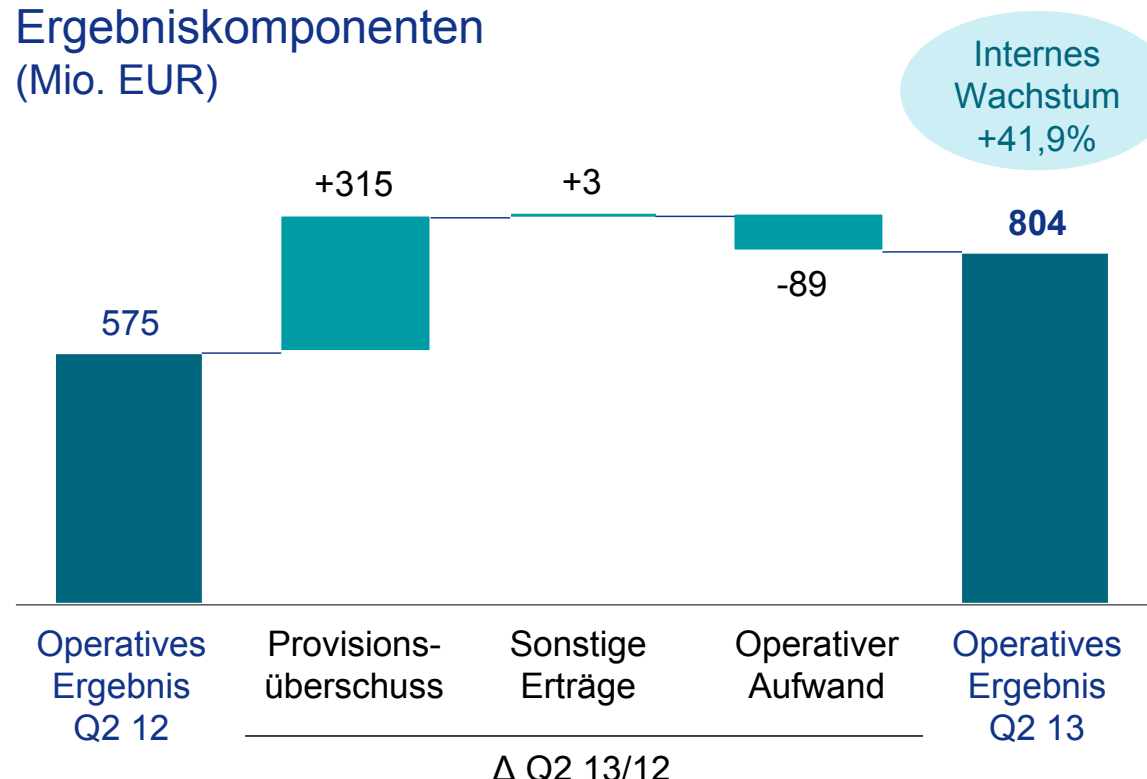
AllianzGI



1) Provisionsüberschuss ohne erfolgsabhängige Provisionen
 2) "Sonstiger" Umsatz von 3 Mio. EUR (Q2 12) und 6 Mio. EUR (Q2 13) sind nicht auf der Folie dargestellt.
 3) Ohne erfolgsabhängige Provisionen und sonstige Provisionen, auf Quartalsbasis.
 4) "Sonstiger" AllianzGI Umsatz von jeweils 8 Mio. EUR (Q2 12) und 7 Mio. EUR (Q2 13) ist nicht auf der Folie dargestellt.

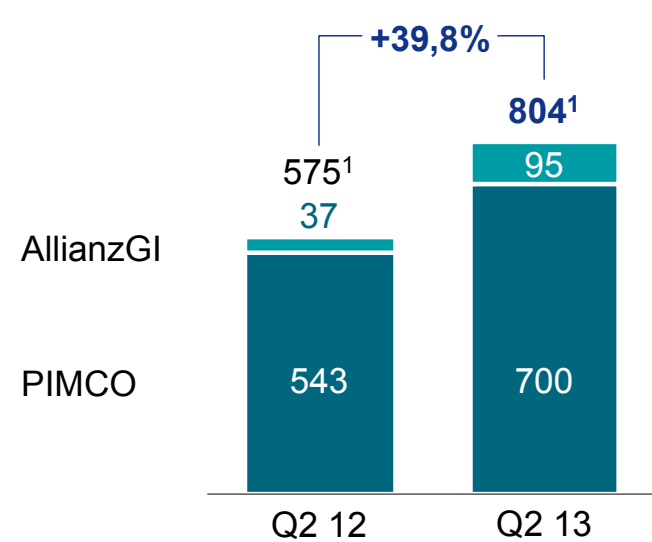
Operatives Ergebnis steigt um fast 40 Prozent

Ergebniskomponenten (Mio. EUR)



	Q2 13	Q2 12
Provisionsüberschuss	1.809	1.494
Sonstige Erträge	6	3
Operativer Aufwand	-1.011	-922

Entwicklung operatives Ergebnis (Mio. EUR)



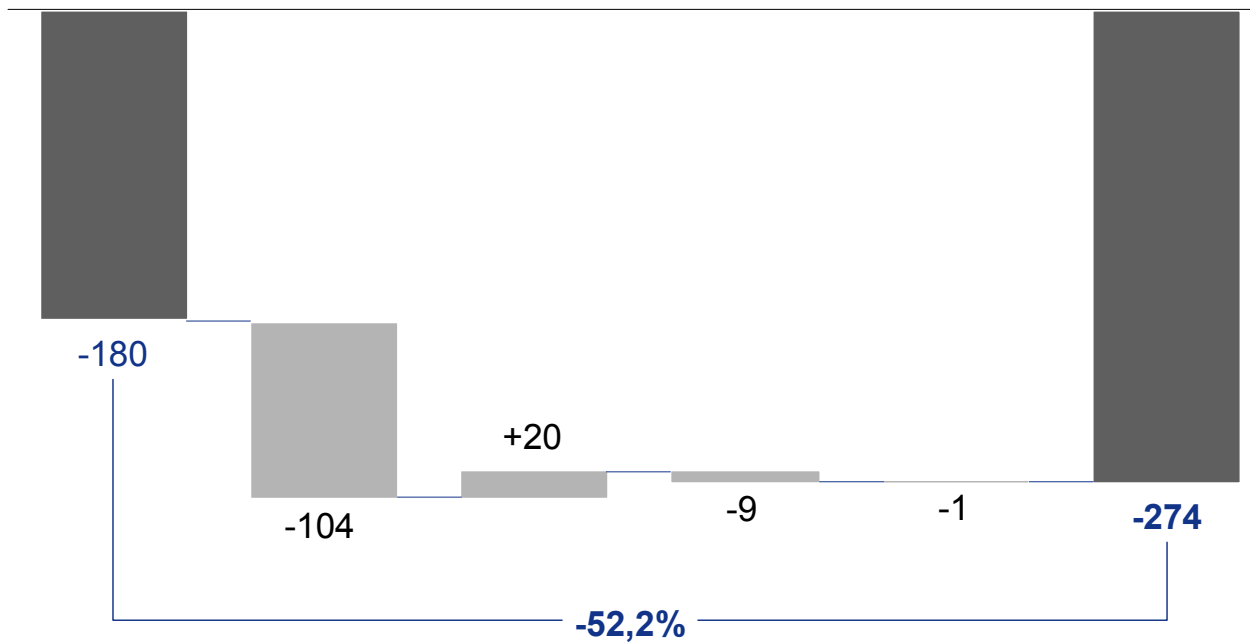
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (in %)

AllianzGI	88,5	72,4
PIMCO	52,9	51,2
Gesamt	61,6	55,7

1) Beinhaltet operatives Ergebnis von anderen Gesellschaften von -5 Mio. EUR (Q2 12) und +9 Mio. EUR (Q2 13), das nicht auf der Folie dargestellt ist. Weitere Informationen sind im Kapitel Zusatzinformationen zu finden.

Operatives Ergebnis auf Zielkurs (Mio. EUR)

Ergebniskomponenten



Operatives Ergebnis Q2 12 Holding & Treasury Bankgeschäft Alternative Investments Konsolidierung Operatives Ergebnis Q2 13

Δ Q2 13/12

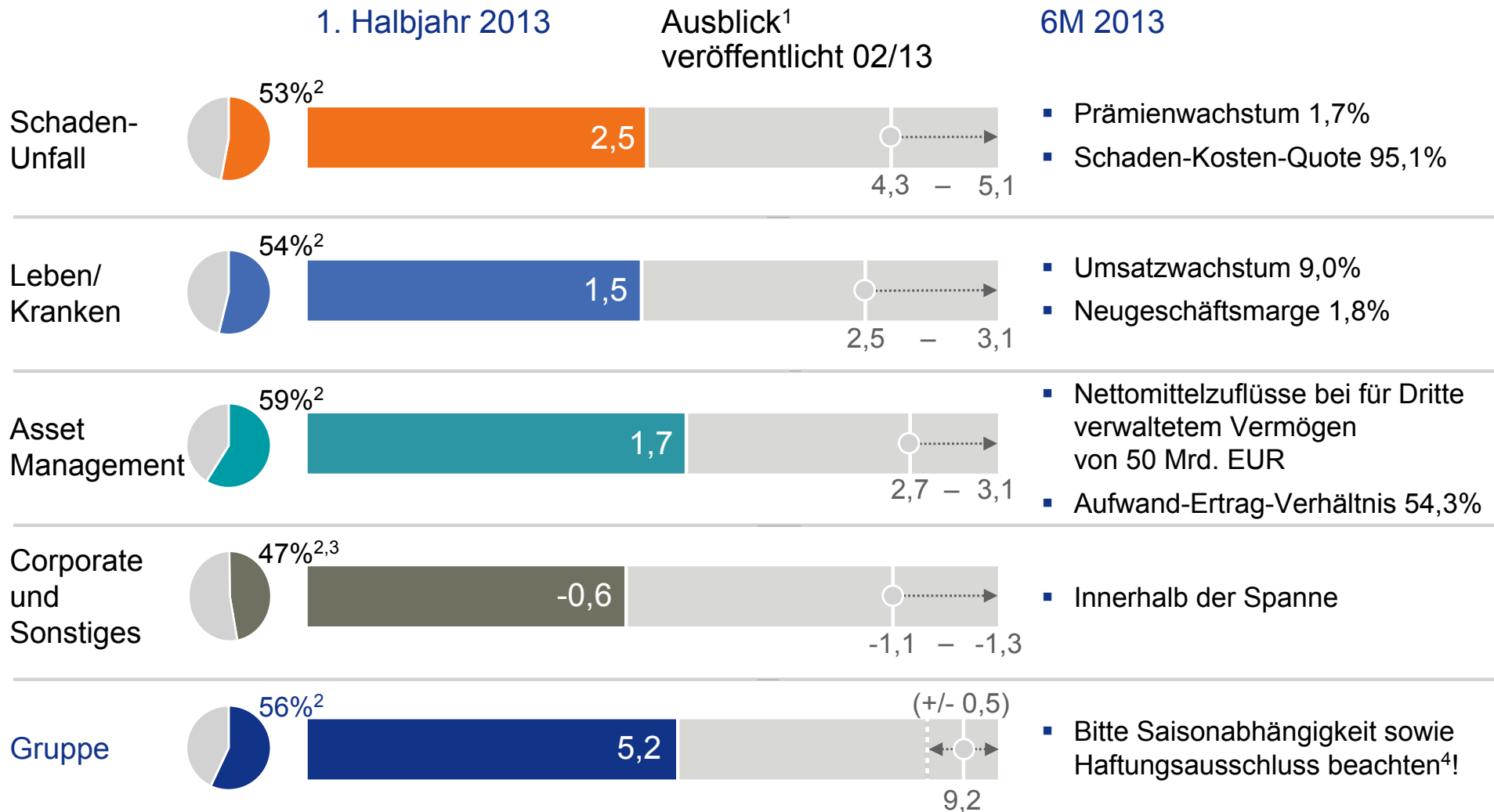
Q2 13	-277	-1	4	0
Q2 12	-173	-21	13	1

Quartalsüberschuss/Anteilseigner steigt um 27 Prozent (Mio. EUR)

	Q2 12	Q2 13	Veränderung
Operatives Ergebnis	2.250	2.367	+117
Nicht-operatives Ergebnis	-151	132	+283
Realisierte Gewinne/Verluste	370	458	+88
Wertminderungen (netto)	-207	-64	+143
Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva	28	7	-21
Zinsaufwand für Fremdfinanzierung	-251	-233	+18
Vollkonsolidierte Private-Equity-Investments (netto)	-47	-4	+43
Akquisitionsbedingte Aufwendungen	-10	-16	-6
Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte	-31	-16	+15
Reklassifizierung von Steuergutschriften	-3	0	+3
Ergebnis vor Steuern	2.099	2.499	+400
Steuern	-761	-824	-63
Periodenüberschuss	1.338	1.675	+337
Auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	-86	-87	-1
Periodenüberschuss auf Anteilseigner entfallend	1.252	1.588	+336
Effektiver Steuersatz	36%	33%	-3%-P

Oberes Ende der Prognosespanne in Reichweite

Operatives Ergebnis (Mrd. EUR)



1) Für das Gesamtjahr 2013

2) In % der Zielvorgabe, gerechnet auf den Millionwert in EUR

3) Corporate und Konsolidierung

4) Haftungsausschluss: Einfluss von Naturkatastrophen und der Entwicklung an den Finanzmärkten sowie der Weltwirtschaft nicht vorhersehbar!

Zusammenfassung der Ergebnisse des 2. Quartals 2013



- Gesamter Umsatz legt um 6,3 Prozent auf 26,8 Mrd. EUR zu
- Operatives Ergebnis wächst um 5,2 Prozent auf 2.367 Mio. EUR
- Periodenüberschuss¹ steigt um 26,8 Prozent auf 1.588 Mio. EUR
- Starke Kapitalposition und Bilanz

1) Auf Anteilseigner entfallend

2

Allianz Gruppe
2. Quartal 2013

- 1 Highlights
- 2 Zusatzinformationen**
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstiges
- 3 Fachbegriffe

2a

Allianz Gruppe
2. Quartal 2013

- 1 Highlights
- 2 **Zusatzinformationen**
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstiges
- 3 Fachbegriffe

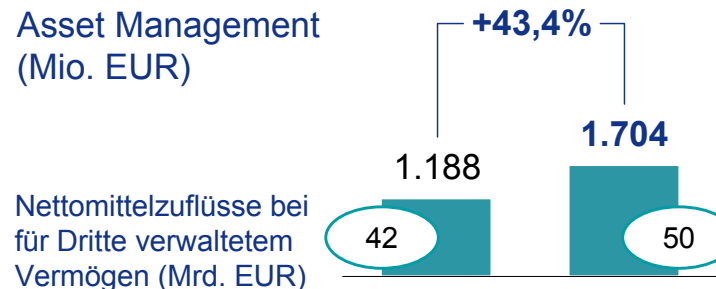
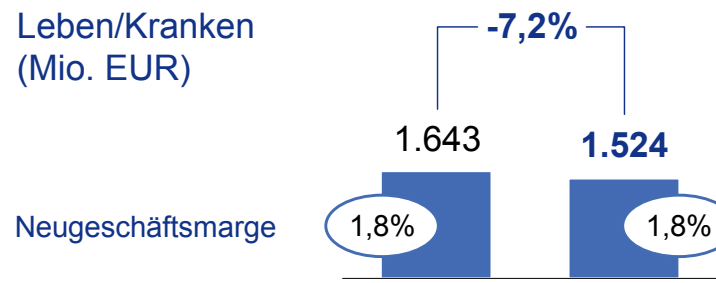
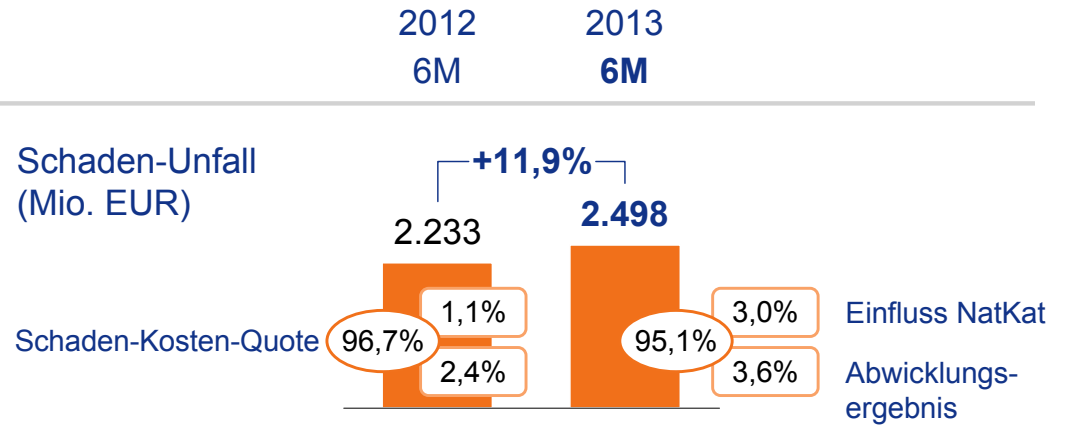
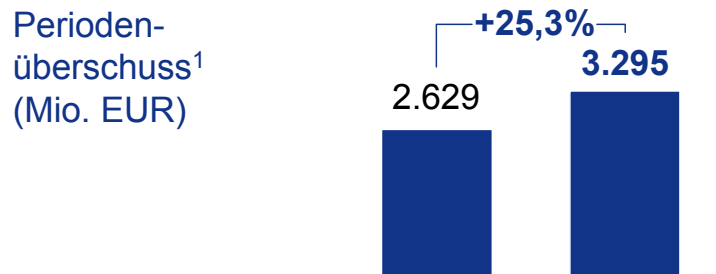
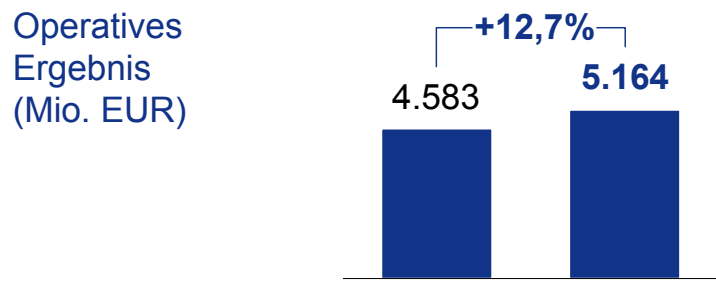
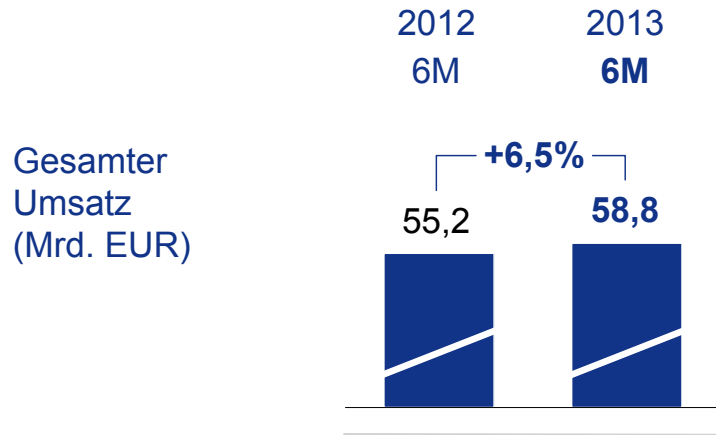
Kennzahlenübersicht

(Mio. EUR)

	Q2 2011	Q3 2011	Q4 2011	Q1 2012	Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	Q1 2013	Q2 2013	Delta Q2 13/12	6M 2011	6M 2012	6M 2013
Gesamter Umsatz (Mrd. EUR)	24,6	24,1	25,0	30,1	25,2	25,2	25,9	32,0	26,8	+1,6	54,5	55,2	58,8
- Schaden-Unfall	10,2	10,8	9,5	14,8	10,7	11,4	10,0	15,2	10,8	+0,1	24,4	25,5	26,0
- Leben/Kranken	13,0	11,8	13,8	13,7	12,9	11,9	13,9	14,8	14,1	+1,2	27,2	26,6	29,0
- Asset Management	1,3	1,3	1,6	1,4	1,5	1,8	2,0	1,9	1,8	+0,3	2,6	2,9	3,7
- Corporate und Sonstiges	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	+0,0	0,3	0,3	0,3
- Konsolidierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1	0,0	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1
Operatives Ergebnis	2.297	1.912	1.905	2.333	2.250	2.538	2.216	2.797	2.367	+117	3.960	4.583	5.164
- Schaden-Unfall	1.303	1.111	1.022	1.183	1.050	1.162	1.219	1.319	1.179	+129	1.992	2.233	2.498
- Leben/Kranken	678	520	502	825	818	815	485	855	669	-149	1.381	1.643	1.524
- Asset Management	527	533	655	613	575	848	917	900	804	+229	1.056	1.188	1.704
- Corporate und Sonstiges	-180	-223	-235	-274	-180	-261	-399	-239	-274	-94	-411	-454	-513
- Konsolidierung	-31	-29	-39	-14	-13	-26	-6	-38	-11	+2	-41	-27	-49
Nicht-operatives Ergebnis	-649	-1.245	-787	-88	-151	-336	-43	-119	132	+283	-860	-239	13
Ergebnis vor Steuern und Anteilen	1.648	667	1.118	2.245	2.099	2.202	2.173	2.678	2.499	+400	3.100	4.344	5.177
a. Gesellschafter													
Steuern	-554	-392	-544	-794	-761	-749	-857	-877	-824	-63	-1.114	-1.555	-1.701
Periodenergebnis	1.094	275	574	1.451	1.338	1.453	1.316	1.801	1.675	+337	1.986	2.789	3.476
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	71	63	69	74	86	94	73	94	87	+1	129	160	181
auf Anteilseigner entfallend	1.023	212	505	1.377	1.252	1.359	1.243	1.707	1.588	+336	1.857	2.629	3.295
Kapitalanlagen¹ (Mrd. EUR)	473,3	480,5	485,4	502,0	507,7	525,1	533,4	542,2	528,8	+21,1	473,3	507,7	528,8

1) Beinhaltet erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva und andere liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cashpooling (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihegeschäften und Derivaten).

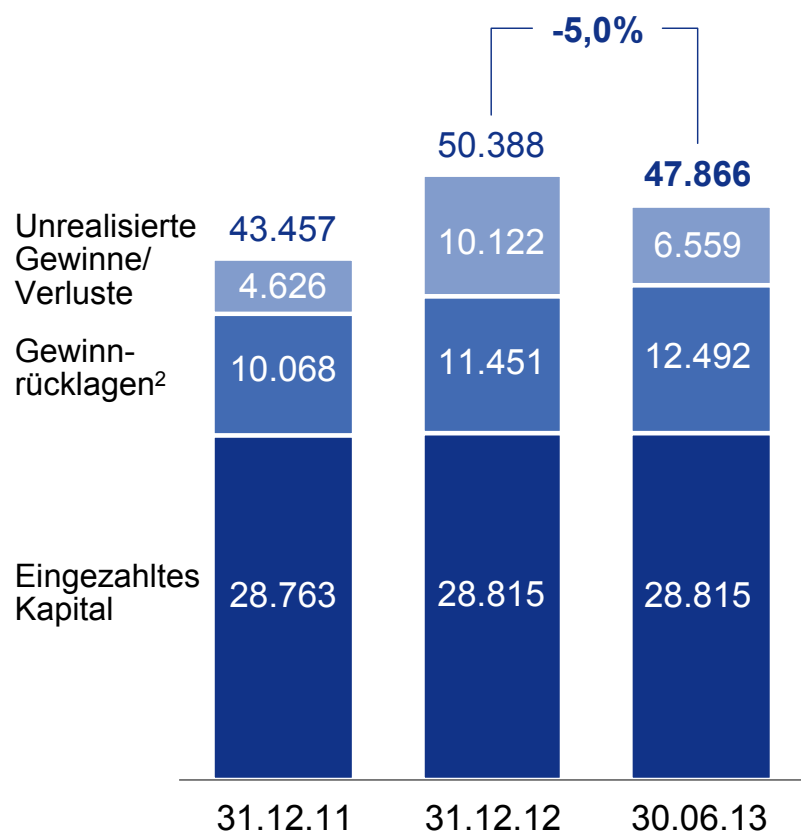
Highlights 1. Halbjahr 2013



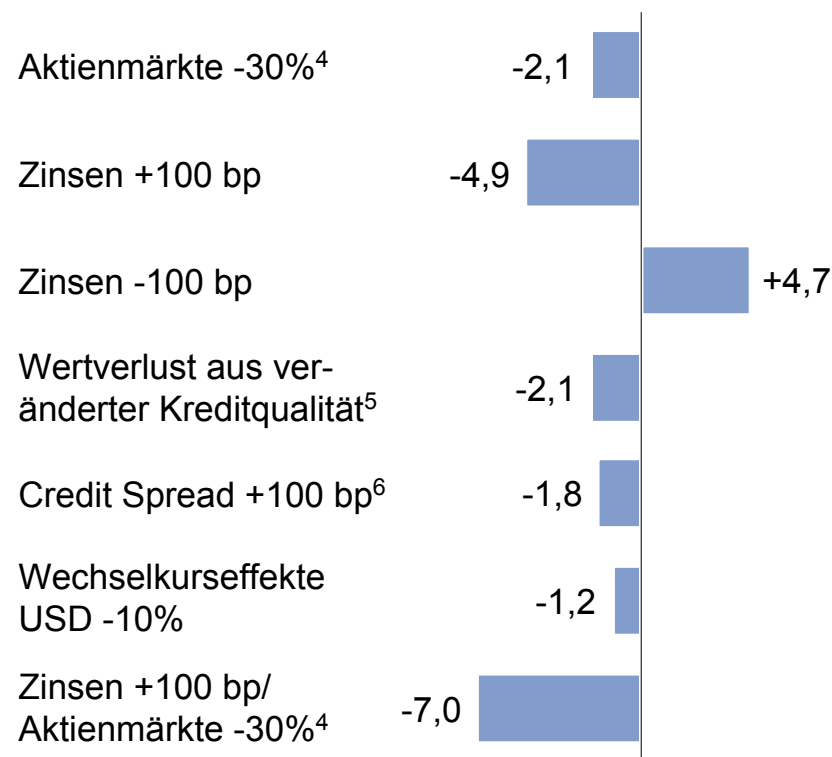
1) Auf Anteilseigner entfallend

Eigenkapital und Stresstests

Eigenkapital¹ (Mio. EUR)



Einschätzung zu Auswirkungen von Stressszenarien³ (Mrd. EUR)

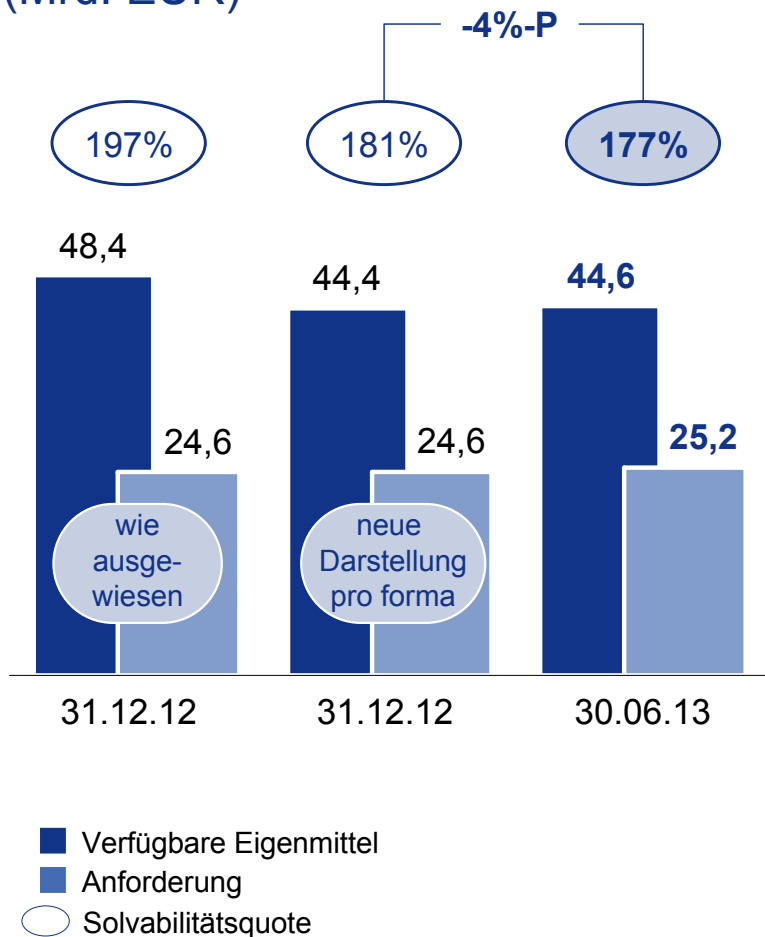


1) Zahlen aufgrund von IAS 19-Änderungen angepasst. Ohne Anteile anderer Gesellschafter (31.12.11: 2.290 Mio. EUR, 31.12.12: 2.575 Mio. EUR, 30.06.13: 2.558 Mio. EUR).
 2) Einschließlich Wechselkurseffekte
 3) Nach Anteile anderer Gesellschafter, Überschussbeteiligung, Steuern und aktivierter Abschlusskosten.

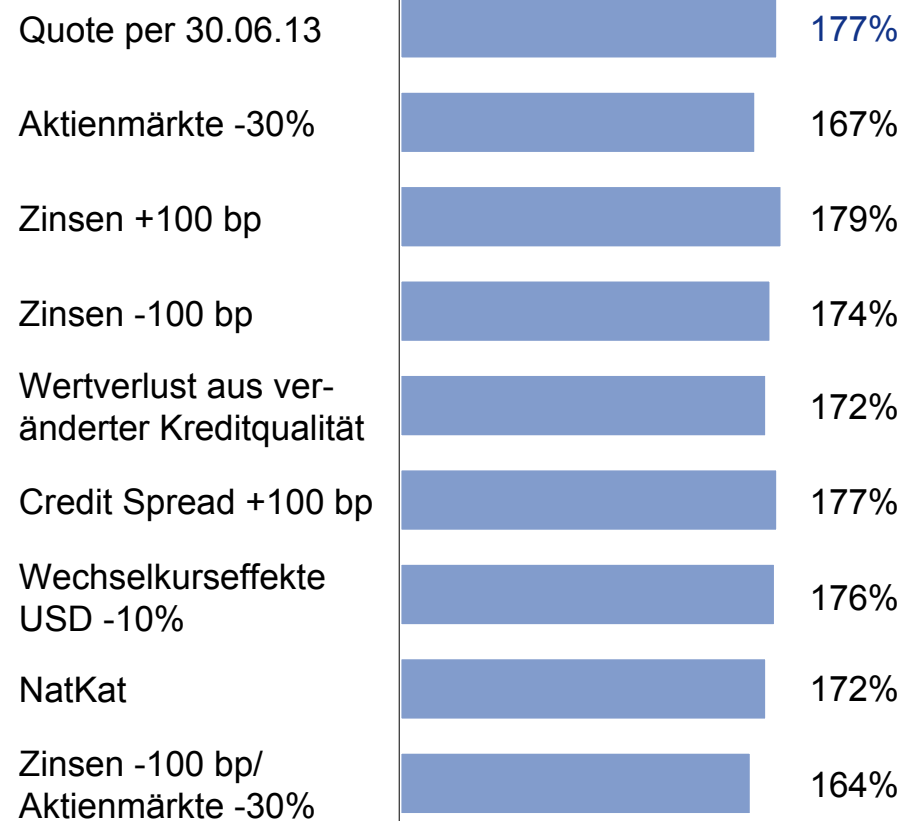
4) Beinhaltet Derivate
 5) Wertverlust aus veränderter Kreditqualität (Unternehmens- und ABS-Portfolio): Szenario basiert auf Zahlungsausfallwahrscheinlichkeiten wie 1932; Migrationen bereinigt zur Berücksichtigung von Rezession und einer angenommenen Basisschadenlast von 30%.
 6) Credit Spread-Stresstest des Unternehmens- und ABS-Portfolios

Regulatorische Solvabilitätsquote und Stresstests

Finanzkonglomerate-Solvabilität¹ (Mrd. EUR)



Einschätzung Auswirkungen von Stress-Szenarien¹



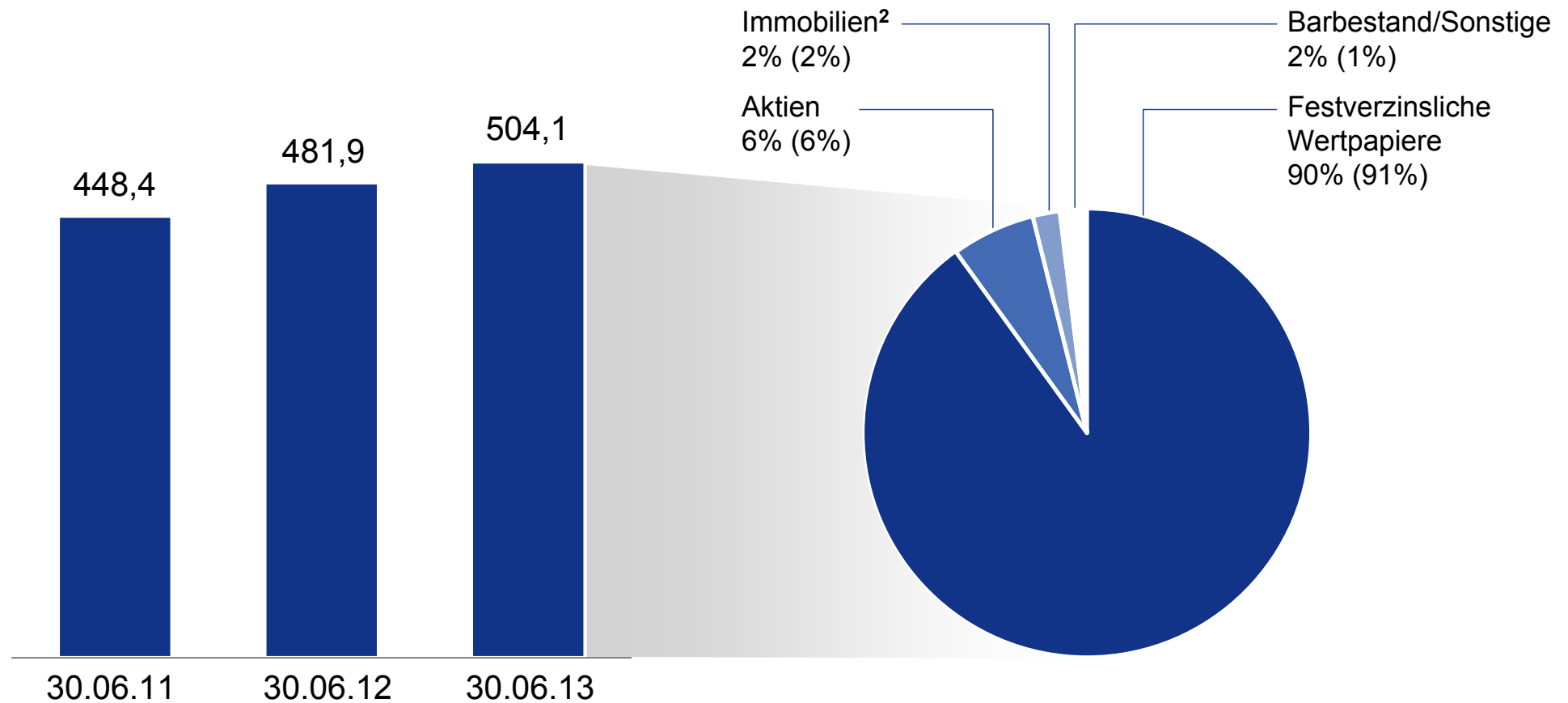
1) Beinhaltet außerbilanzielle Bewertungsreserven: 31.12.12: 2,2 Mrd. EUR (basierend auf veröffentlichten Zahlen), 31.12.12: 2,2 Mrd. EUR (basierend auf neu dargestellten pro forma Zahlen), 30.06.13: 2,3 Mrd. EUR. Ohne außerbilanzielle Bewertungsreserven beläuft sich die Solvabilitätsquote am 31.12.12 auf 188% (basierend auf veröffentlichten Zahlen), am 31.12.12 auf 171% (basierend auf neu dargestellten pro forma Zahlen) und am 30.06.13 auf 168%.

Überblick Investmentportfolio (Mrd. EUR)

Kapitalanlagen¹

per 30.06.13 (30.06.12)

Gesamt 504,1 Mrd. EUR (481,9 Mrd. EUR)



1) Bezogen auf das konsolidierte Versicherungsportfolio (Schaden-Unfall, Leben/Kranken, Corporate und Sonstiges; beinhaltet nicht Bankgeschäft).

2) Ausgenommen zur Eigennutzung oder Veräußerung gehaltene Immobilien.

2b

Allianz Gruppe
2. Quartal 2013

- 1 Highlights
- 2 **Zusatzinformationen**
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstiges
- 3 Fachbegriffe

Kennzahlenübersicht

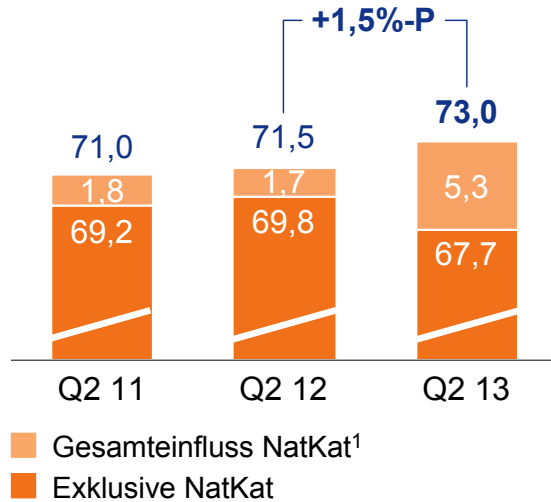
(Mio. EUR)

	Q2 2011	Q3 2011	Q4 2011	Q1 2012	Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	Q1 2013	Q2 2013	Delta Q2 13/12	6M 2011	6M 2012	6M 2013
Bruttoprämien (Mrd. EUR)	10,2	10,8	9,5	14,8	10,7	11,4	10,0	15,2	10,8	+0,1	24,4	25,5	26,0
Operatives Ergebnis	1.303	1.111	1.022	1.183	1.050	1.162	1.219	1.319	1.179	+129	1.963	2.233	2.498
<i>Versicherungstechnisches Ergebnis</i>	454	207	246	333	234	351	524	540	357	+123	272	567	897
<i>Operatives Kapitalanlageergebnis</i>	865	889	817	839	861	795	734	763	784	-77	1.688	1.700	1.547
<i>Sonstiges Ergebnis</i>	-16	15	-41	11	-45	16	-39	16	38	+83	3	-34	54
Nicht-operatives Ergebnis	25	-287	36	-19	141	31	175	128	212	+71	199	122	340
Ergebnis vor Steuern und Anteilen a. Gesellschafter	1.328	824	1.058	1.164	1.191	1.193	1.394	1.447	1.391	+200	2.162	2.355	2.838
Steuern	-371	-300	-260	-328	-374	-371	-364	-430	-390	-16	-650	-702	-820
Periodenergebnis	957	524	798	836	817	822	1.030	1.017	1.001	+184	1.512	1.653	2.018
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	60	39	39	40	49	50	40	43	45	-4	99	89	88
auf Anteilseigner entfallend	897	485	759	796	768	772	990	974	956	+188	1.413	1.564	1.930
Schaden-Kosten-Quote (in %)	94,9	97,4	97,5	96,2	97,2	96,2	95,3	94,3	96	-1,2%-P	98,1	96,7	95,1
Schadenquote	67	70,5	69,2	68,3	69,4	69,2	66,4	66,1	67,3	-2,1	70,1	68,8	66,7
Kostenquote	27,9	26,9	28,3	27,9	27,8	27,0	28,9	28,2	28,7	+0,9	28,0	27,9	28,4
Kapitalanlagen ¹ (Mrd. EUR)	97,2	99,0	98,2	101,4	101,8	105,1	105,3	108,7	103,2	+1,4	97,2	101,8	103,2

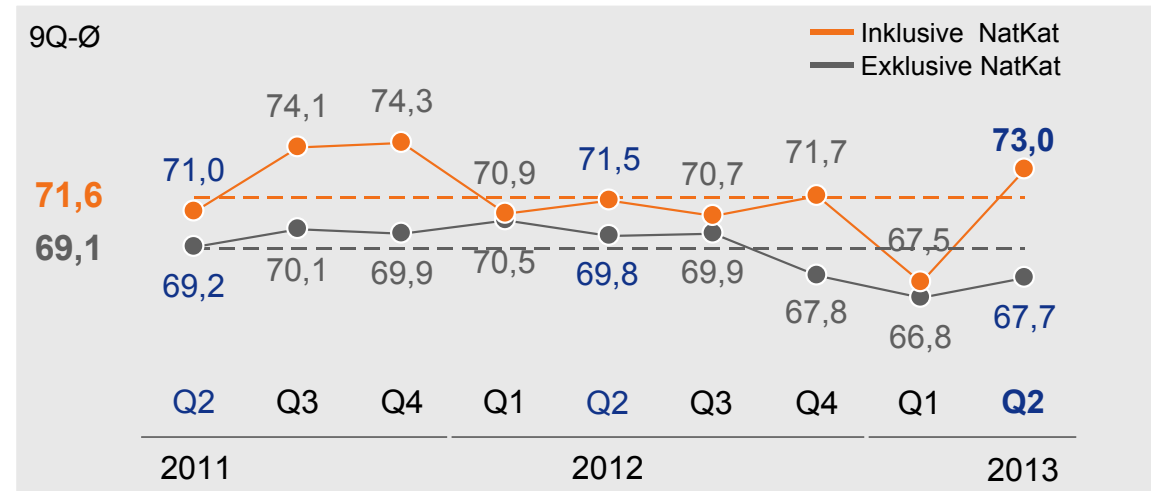
1) Segmenteigene Anlagen (inkl. erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva). Enthält Barreserve und andere liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cashpooling (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihgeschäften und Derivaten).

Schadenquote und Abwicklungsergebnis (in %)

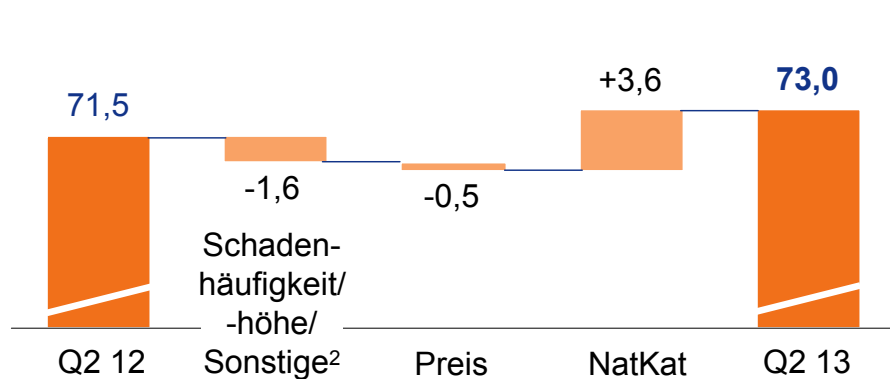
Geschäftsjahres-Schadenquote



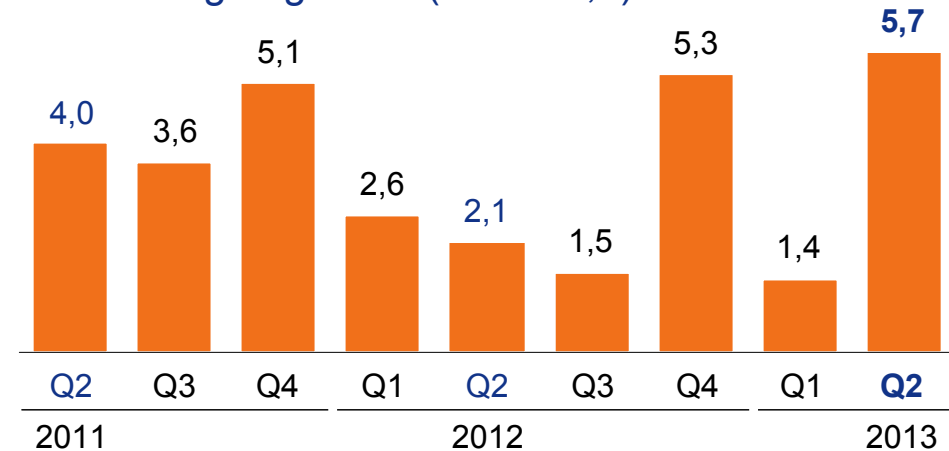
Überblick über 9 Quartale



Entwicklung Q2 13/12



Abwicklungsergebnis³ (9Q-Ø: 3,5)

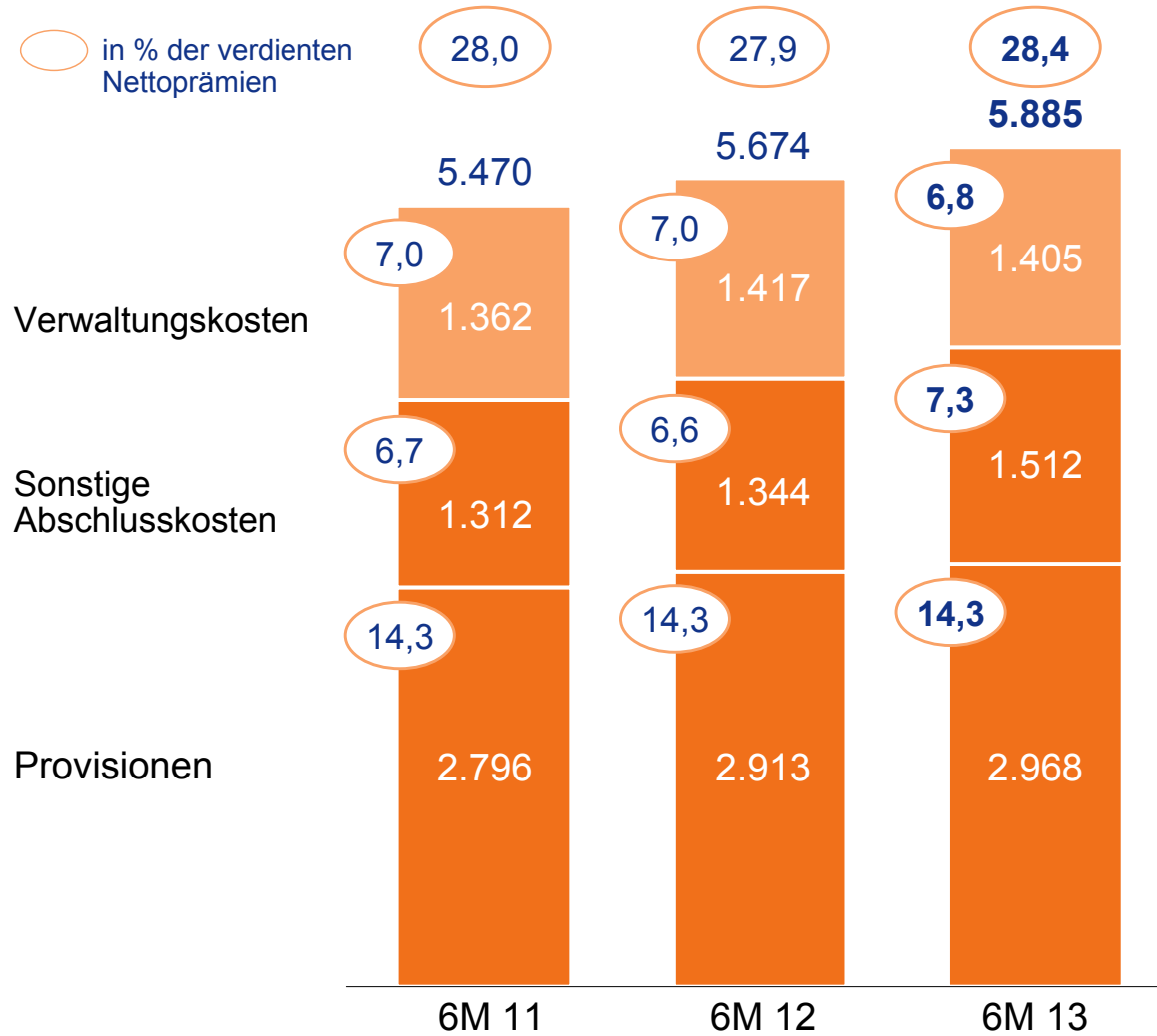


1) NatKat-Kosten: 0,17 Mrd. EUR (Q2 11), 0,17 Mrd. EUR (Q2 12) und 0,55 Mrd. EUR (Q2 13)

2) Berücksichtigt Großschäden, Rückversicherung, Kreditversicherung

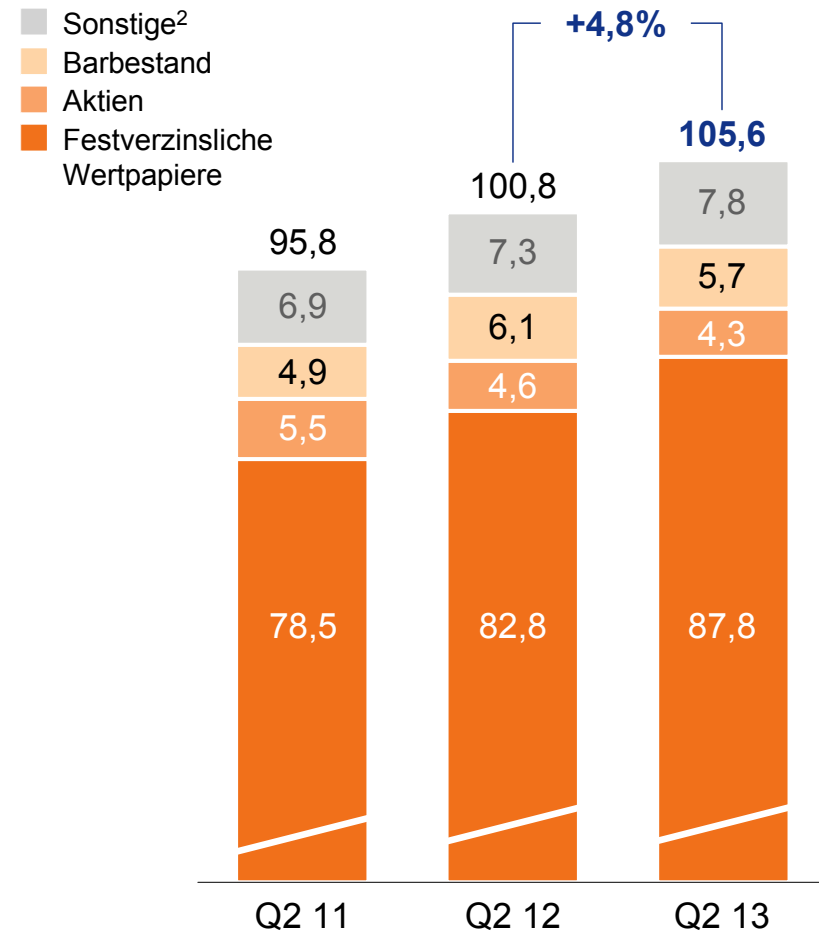
3) Positive Werte stehen für positives Abwicklungsergebnis; Abwicklungsquote berechnet als Abwicklungsergebnis in Prozent der verdienten Nettoprämien.

Kostenquote (Mio. EUR)

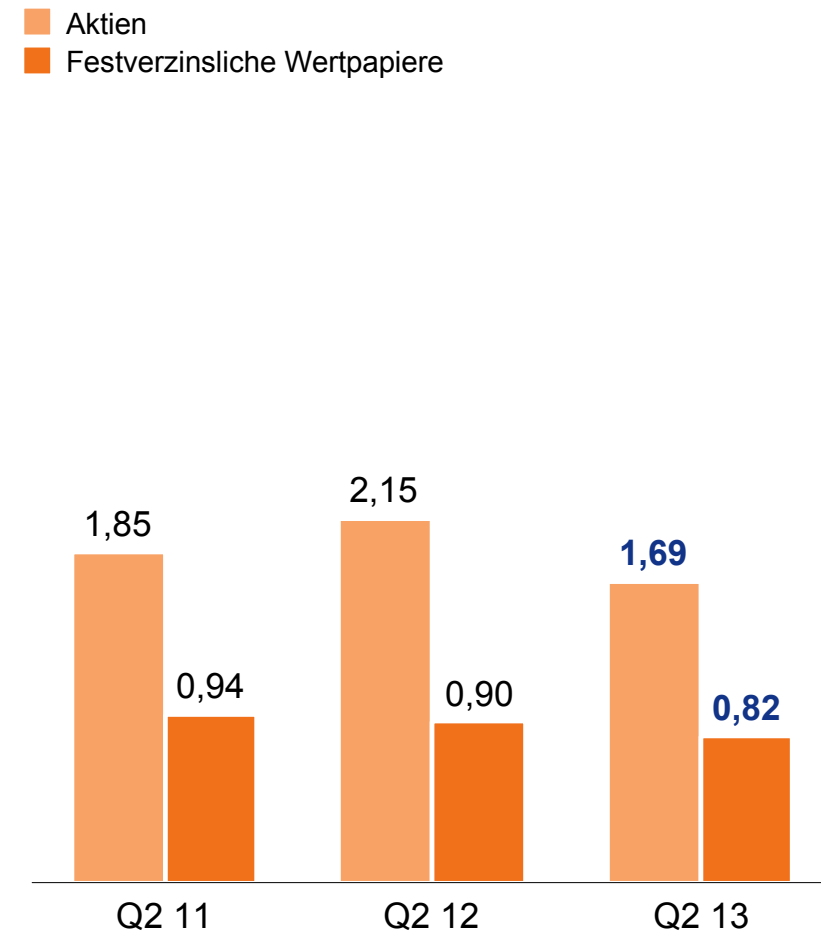


Durchschnittliche Anlagebasis und laufende Rendite

Durchschnittliche Anlagebasis¹ (Mrd. EUR)

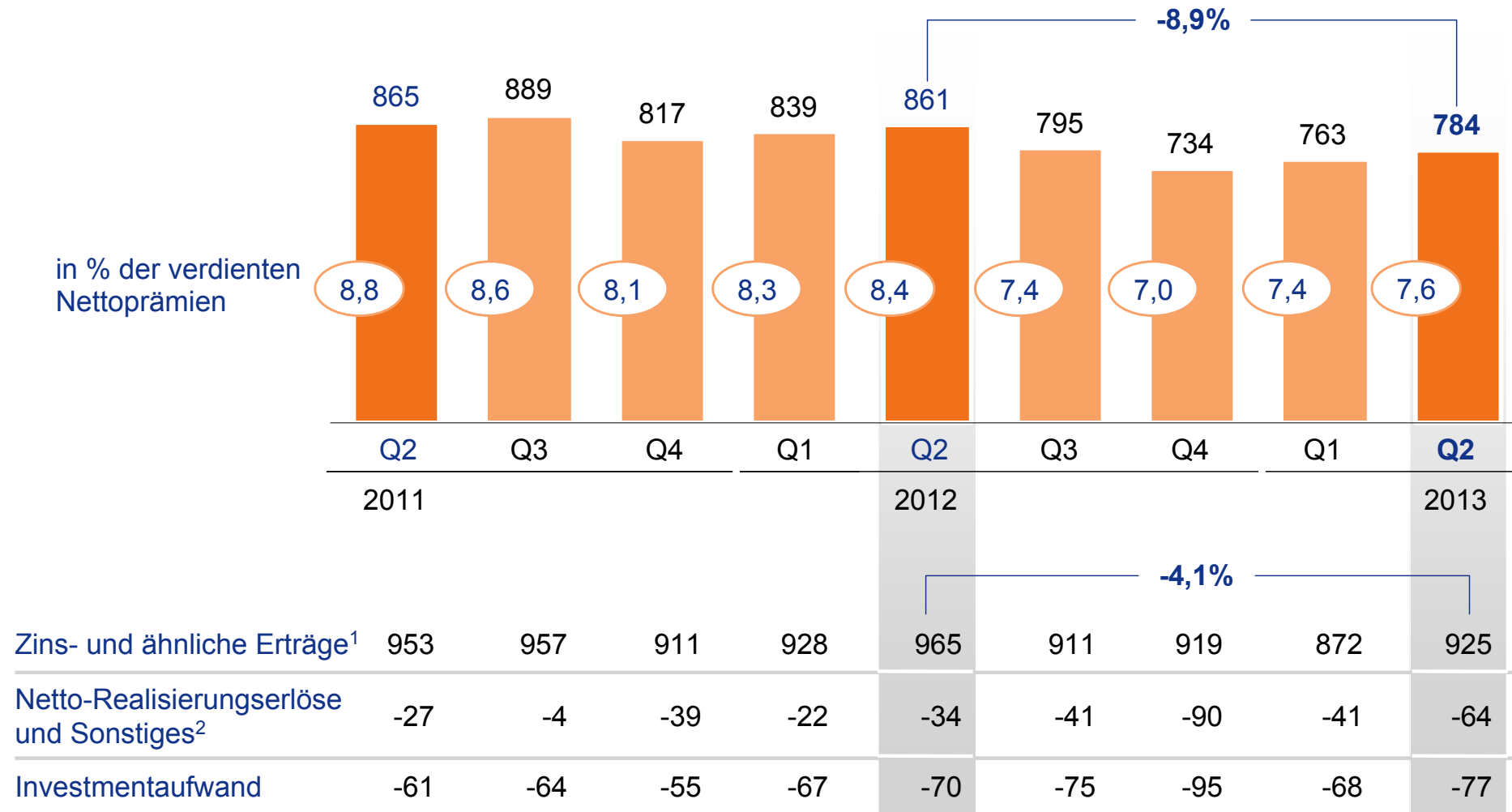


Laufende Rendite (in %)



1) Anlagebasis beinhaltet Kranken-Geschäft Frankreich und Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling, ohne als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ klassifizierte Finanzaktiva und Trading.
 2) Fremdenutzter Grundbesitz und Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft.

Operatives Investmentergebnis (Mio. EUR)



1) Nach Zinsaufwendungen

2) Beinhaltet realisierte Gewinne/Verluste, Wertberichtigungen (netto), Fair Value Option, Trading und Wechselkurseffekte sowie Überschussbeteiligung.

Hiervon beziehen sich auf UBR-Geschäft in Deutschland: Q2 11: -32 Mio. EUR, Q2 12: -22 Mio. EUR, Q2 13: -38 Mio. EUR.

2c

Allianz Gruppe
2. Quartal 2013

- 1 Highlights
- 2 **Zusatzinformationen**
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) **Leben/Kranken**
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstiges
- 3 Fachbegriffe

Kennzahlenübersicht

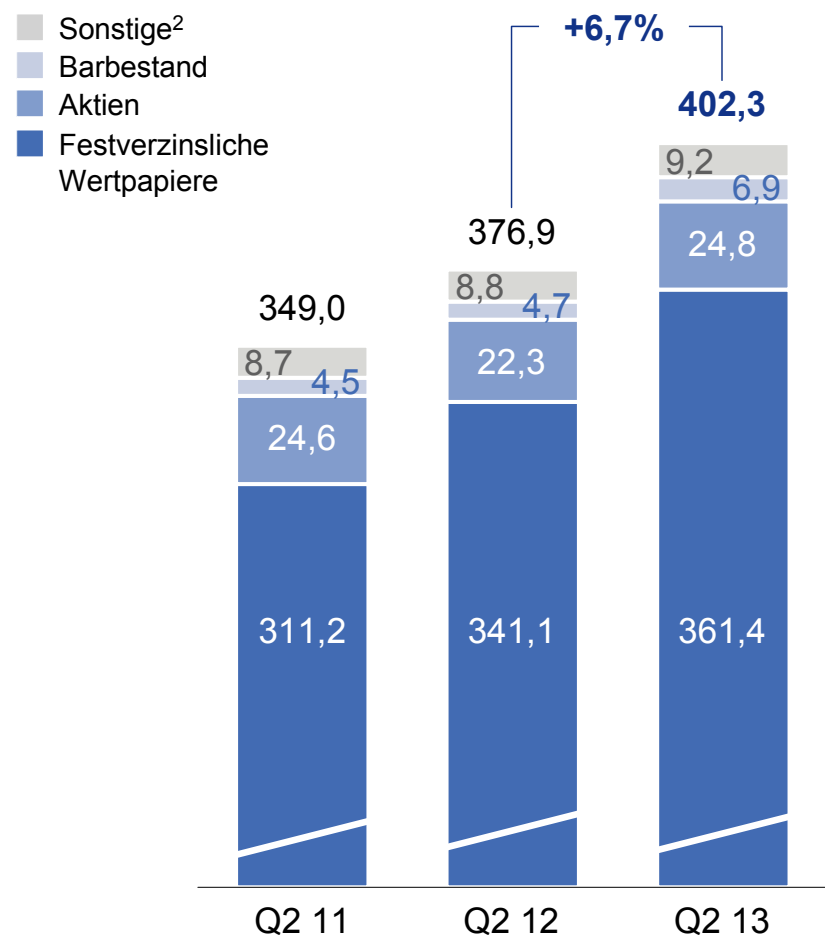
(Mio. EUR)

	Q2 2011	Q3 2011	Q4 2011	Q1 2012	Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	Q1 2013	Q2 2013	Delta Q2 13/12	6M 2011	6M 2012	6M 2013
Statutorische Prämien (Mrd. EUR)	13,0	11,8	13,8	13,7	12,9	11,9	13,9	14,8	14,1	+1,2	27,2	26,6	29,0
Operatives Ergebnis	678	520	502	825	818	815	485	855	669	-149	1.380	1.643	1.524
Nicht-operatives Ergebnis	-328	-88	-47	30	-29	-28	119	40	11	+40	-332	1	51
Ergebnis vor Steuern und Anteilen a. Gesellschafter	350	432	455	855	789	787	604	895	680	-109	1.048	1.644	1.575
Steuern	-136	-198	-186	-230	-282	-248	-241	-267	-206	+76	-351	-512	-473
Periodenergebnis	214	234	269	625	507	539	363	628	474	-33	697	1.132	1.102
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	11	21	21	22	21	26	15	23	20	-1	32	43	43
auf Anteilseigner entfallend	203	213	248	603	486	513	348	605	454	-32	665	1.089	1.059
Ergebnismarge (Reserven) ¹ (in Bp)	66	50	48	77	75	73	43	74	58	-17	67	77	66
Kapitalanlagen ² (Mrd. EUR)	352,4	358,4	364,0	373,6	381,1	393,5	401,1	405,4	398,1	+17,0	352,4	381,1	398,1
Finanzaktiva aus fondsgeb. Verträgen (Mrd. EUR)	64,8	61,2	63,5	66,8	67,4	70,3	71,2	75,2	75,4	+8,0	64,8	67,4	75,4
Operative Kapitalanlagen ³ (Mrd. EUR)	421,0	423,1	431,1	444,3	452,4	467,9	475,9	484,8	477,5	+25,1	421,0	452,4	477,5

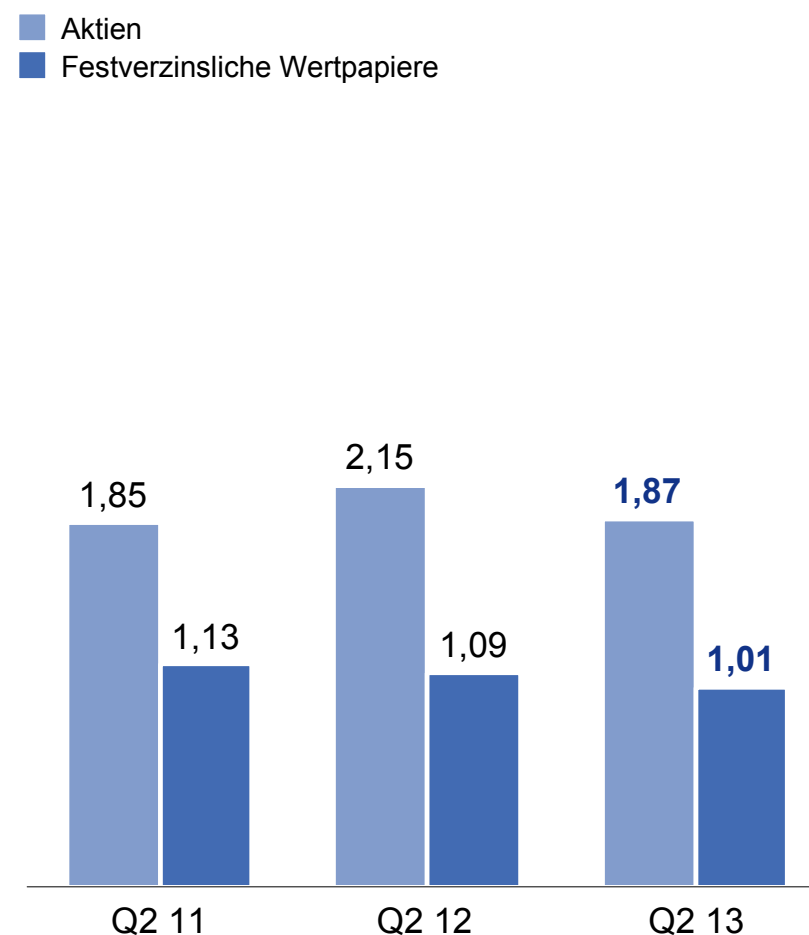
- 1) Verhältnis des operativen Ergebnisses zu durchschnittlichen Nettoreserven aus (a) aktuellem Quartalsende und Vorquartalsende und (b) aktuellem Quartalsende und Vorjahresende. Nettoreserven entsprechen hierbei der Summe aus Rückstellungen für Schäden und noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge sowie Finanzpassiva aus fondsgebundenen Verträgen abzüglich der Rückversicherungsaktiva.
- 2) Segmenteigene Anlagen (inkl. erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und –passiva). Enthält Barreserve und andere liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cashpooling (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihegeschäften und Derivaten).
- 3) Ohne Marktwert der in den Verbindlichkeiten indexgebundener Produkte eingebetteten Optionen. Enthält Barreserve und andere liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cashpooling (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihegeschäften und Derivaten).

Durchschnittliche Anlagebasis und laufende Rendite

Durchschnittliche Anlagebasis (Mrd. EUR)¹



Laufende Rendite (in %)

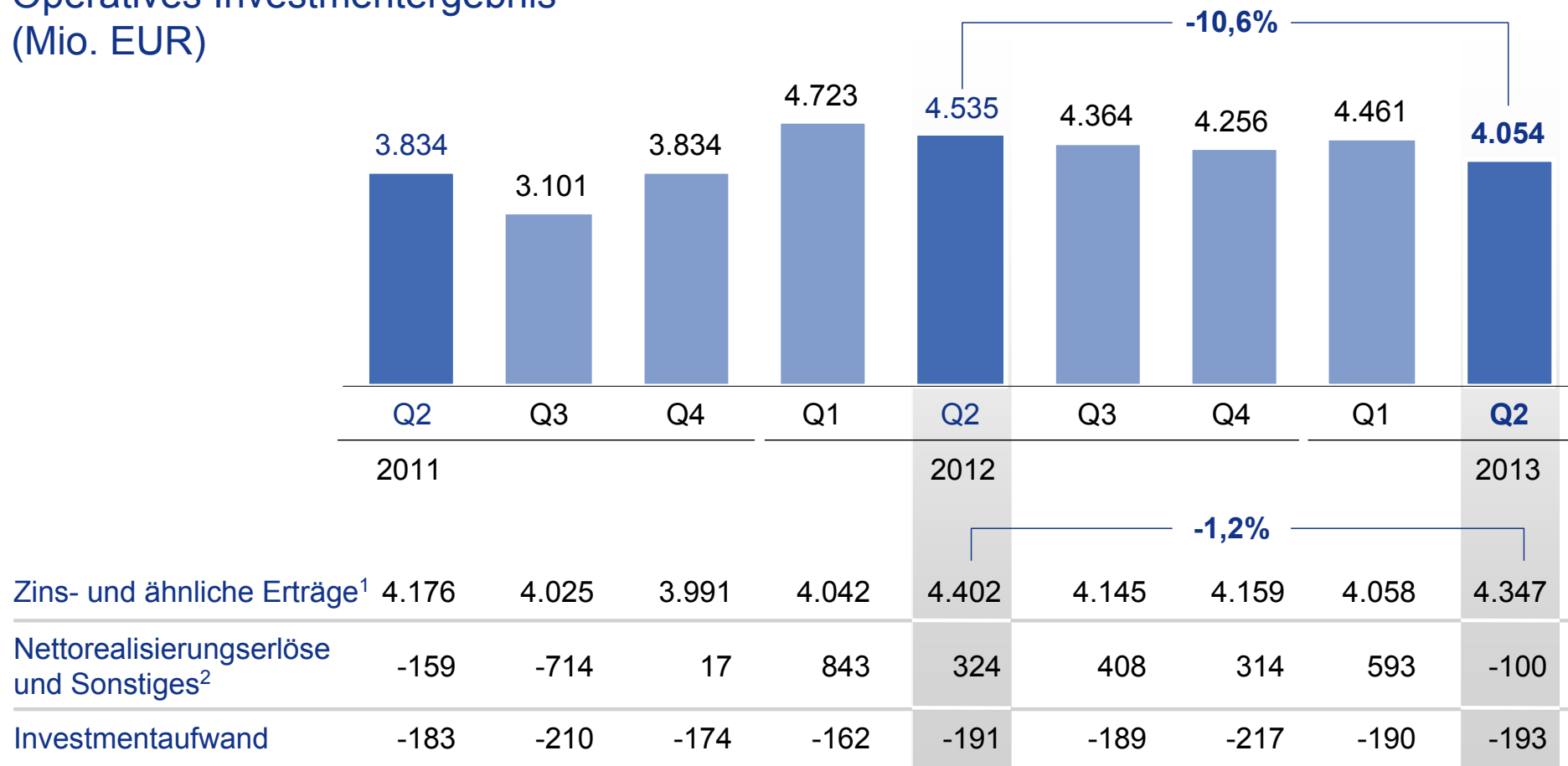


1) Beinhaltet Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling. Durchschnittliche Anlagebasis beinhaltet fondsgebundene Verträge, als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ klassifizierte Finanzaktiva und Trading (jedoch ohne Verbindlichkeiten aus zum Zeitwert bewerteten versicherungstechnischen Rückstellungen).

2) Fremdenutzter Grundbesitz und Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft

Operatives Investmentergebnis

Operatives Investmentergebnis (Mio. EUR)



1) Nach Zinsaufwendungen

2) Beinhaltet realisierte Gewinne/Verluste, Wertberichtigungen (netto), Fair Value Option, Trading und Wechselkurseffekte.

2d

Allianz Gruppe
2. Quartal 2013

- 1** Highlights
- 2** **Zusatzinformationen**
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management**
 - e) Corporate und Sonstiges
- 3** Fachbegriffe

Kennzahlenübersicht

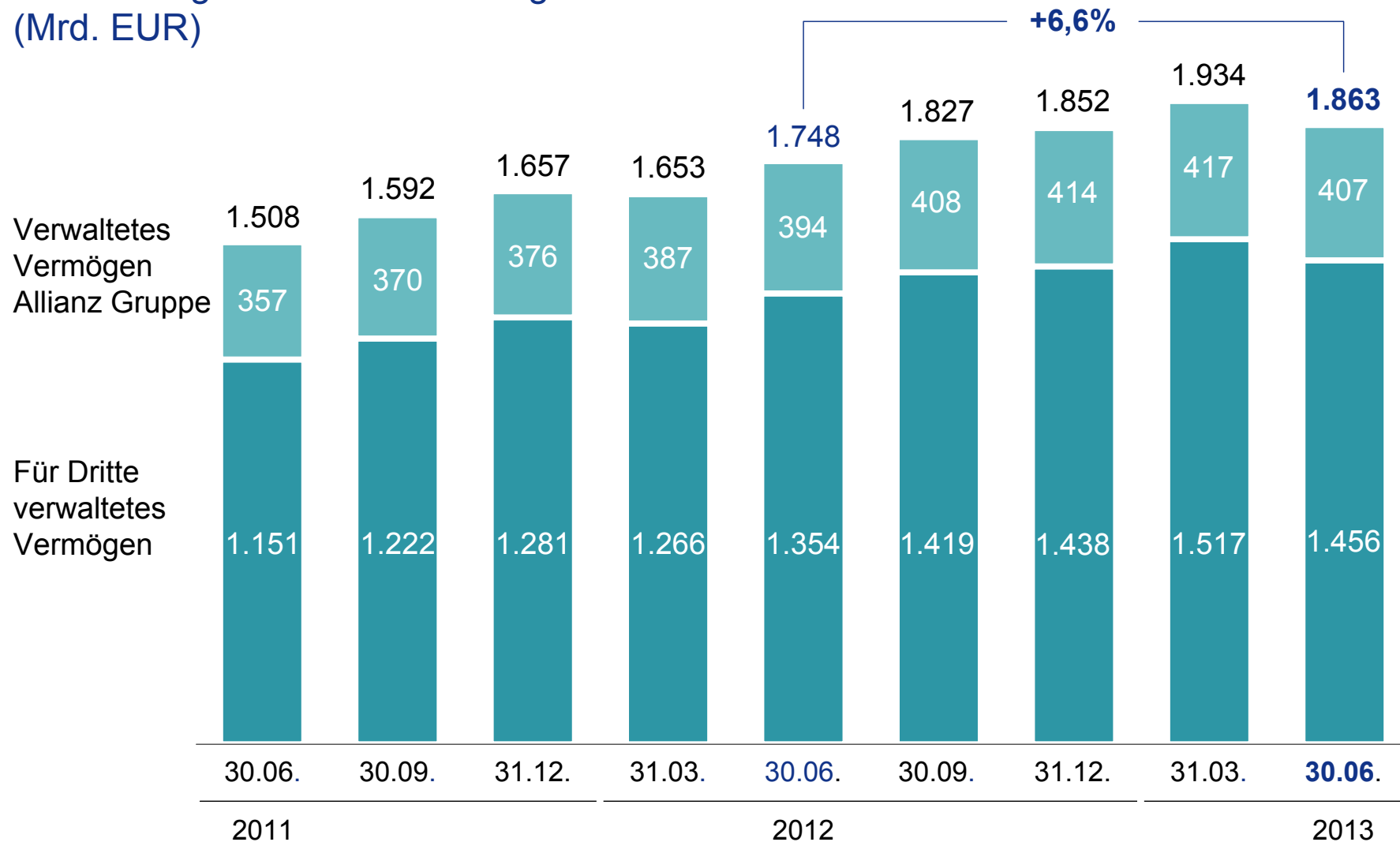
(Mio. EUR)

	Q2 2011	Q3 2011	Q4 2011	Q1 2012	Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	Q1 2013	Q2 2013	Delta Q2 13/12	6M 2011	6M 2012	6M 2013
Operative Erträge	1.303	1.326	1.600	1.439	1.497	1.845	2.005	1.911	1.815	+318	2.576	2.936	3.726
Operative Ergebnis	527	533	655	613	575	848	917	900	804	+229	1.056	1.188	1.704
Nicht-operatives Ergebnis	-46	-50	-50	-22	-21	-51	-20	-31	-23	-2	-145	-43	-54
Ergebnis vor Steuern und Anteilen a. Gesellschafter	481	483	605	591	554	797	897	869	781	+227	911	1.145	1.650
Steuern	-193	-149	-225	-212	-209	-275	-333	-301	-293	-84	-313	-421	-594
Periodenergebnis	288	334	380	379	345	522	564	568	488	+143	598	724	1.056
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	4	5	6	11	10	15	15	26	22	+12	7	21	48
auf Anteilseigner entfallend	284	329	374	368	335	507	549	542	466	+131	591	703	1.008
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (in %)	59,6	59,8	59,1	57,4	61,6	54,0	54,3	52,9	55,7	-5,9%-P	59,0	59,5	54,3
Für Dritte verwaltete Anlagen¹ (Mrd. EUR)	1.150,9	1.222,3	1.281,3	1.266,4	1.354,0	1.419,3	1.438,4	1.517,1	1.456,4	+102,4	1.150,9	1.354,0	1.456,4

1) Für Dritte verwaltete Anlagen sind Periodenendwerte

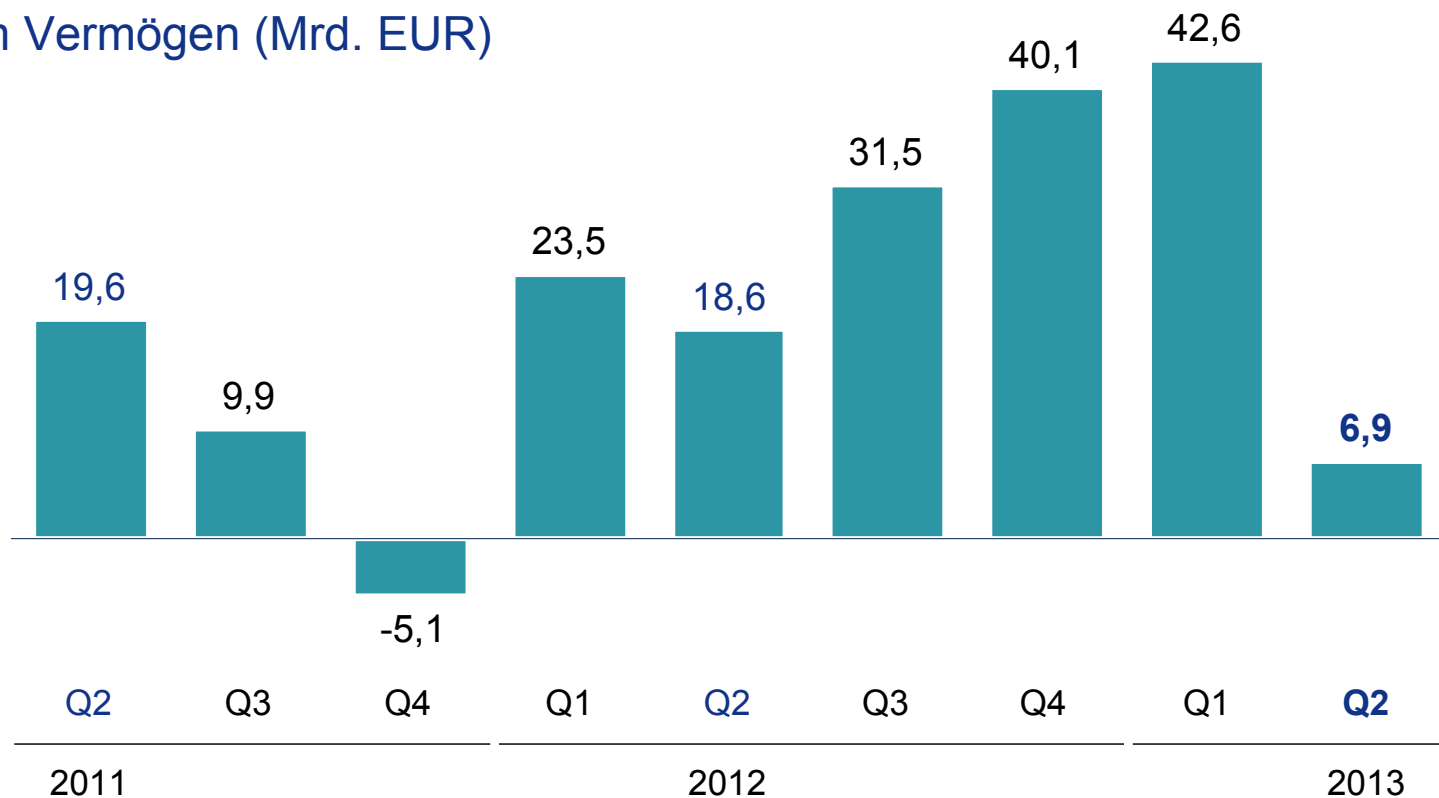
Verwaltetes Vermögen

Entwicklung verwaltetes Vermögen (Mrd. EUR)



Nettomittelzuflüsse

Entwicklung Nettomittelzuflüsse bei für Dritte verwaltetem Vermögen (Mrd. EUR)



Nettomittelzuflüsse in % des für Dritte verwalteten Vermögens (bezogen auf Jahresendwerte)

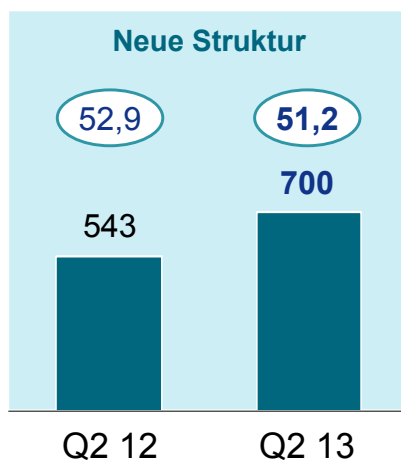


Operatives Ergebnis

Entwicklung operatives Ergebnis (Mio. EUR)

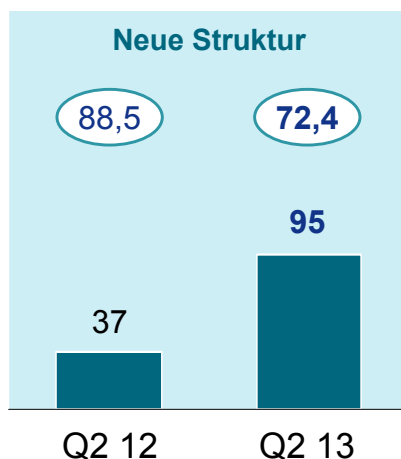
PIMCO

Aufwand-Ertrag-
Verhältnis (in %)



AllianzGI

Aufwand-Ertrag-
Verhältnis (in %)



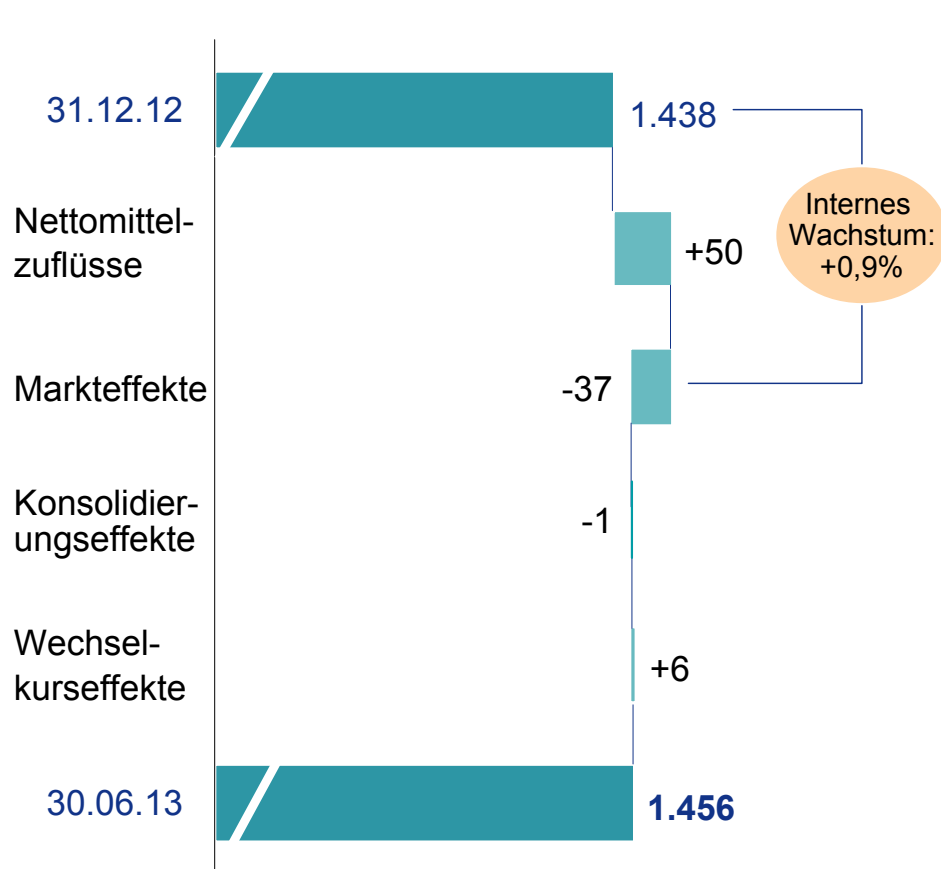
Für Dritte verwaltetes Vermögen (Mrd. EUR)	30.06.12	30.06.13
PIMCO	1.157	1.238
AllianzGI	170	189
Sonstige	27	29
Gesamtes f. Dritte verw. Vermögen	1.354	1.456

3-Jahres-Outperformance (in %)	30.06.12	30.06.13
PIMCO	96	94
AllianzGI	56	59

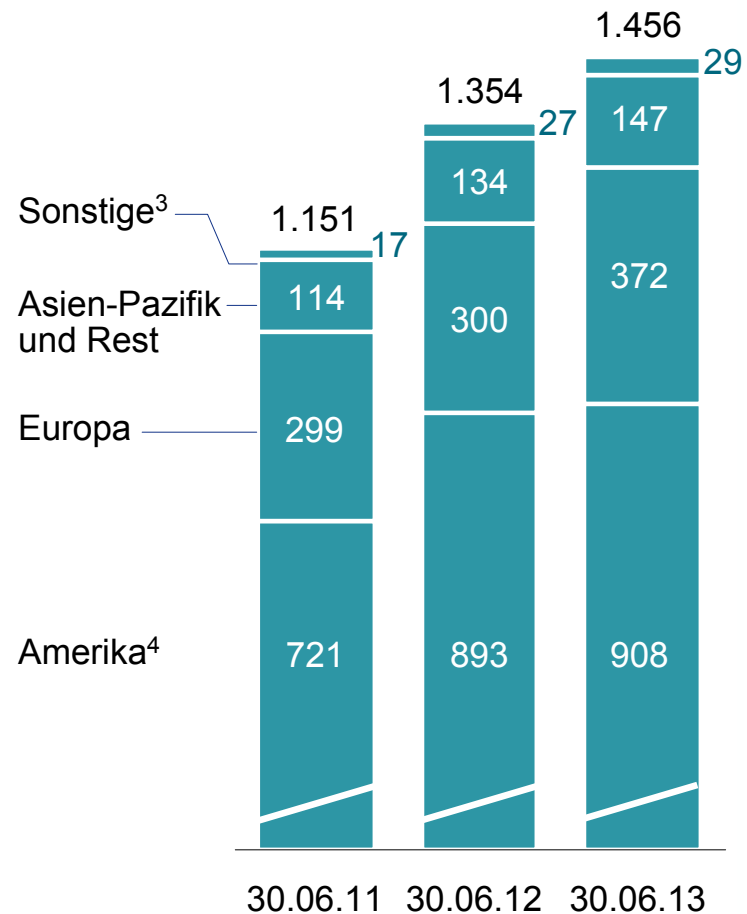
Nettomittelzuflüsse von Dritten (Mrd. EUR)	Q2 12	Q2 13
PIMCO	19,2	4,3
AllianzGI	-1,1	1,7
Sonstige	0,5	0,9
Ges. Nettomittelzuflüsse v. Dritten	18,6	6,9

Für Dritte verwaltetes Vermögen¹ (Mrd. EUR)

Entwicklung verwaltetes Vermögen



Regionale Aufteilung²

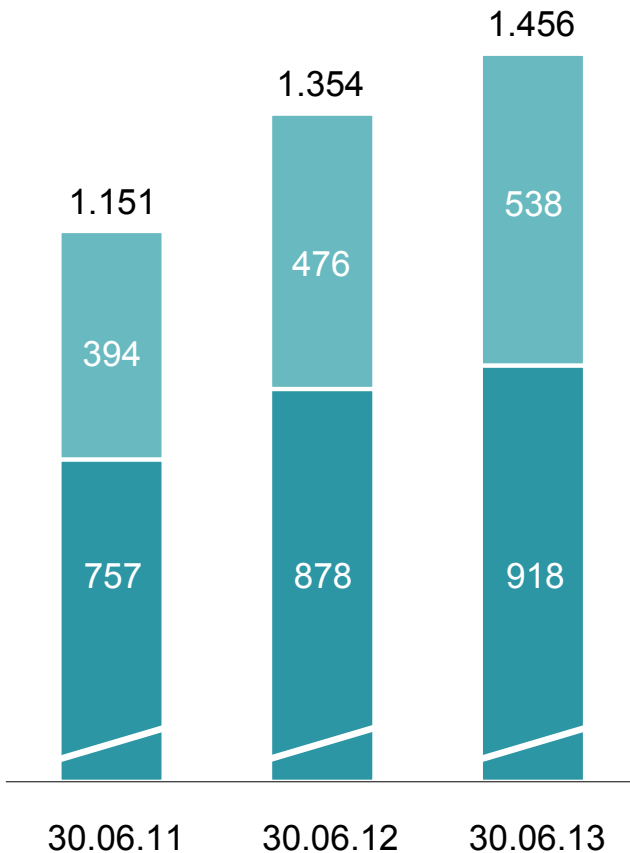


1) Umfasst für Dritte verwaltetes Vermögen unseres AAM-Geschäfts und anderen Gesellschaften des Allianz Konzerns.
 2) Ausschlaggebend ist die Herkunft des für Dritte verwalteten Vermögens der jeweiligen Vermögensverwaltungsgesellschaft.
 3) Umfasst für Dritte verwaltetes Vermögen, das von anderen Gesellschaften des Allianz Konzerns verwaltet wurde; keine regionale Aufschlüsselung.
 4) Für Dritte verwaltetes Vermögen in US-Dollar: 1.045 Mrd., 1.133 Mrd. und 1.180 Mrd. jeweils zum 30.06.11, 30.06.12 und 30.06.13

Für Dritte verwaltetes Vermögen¹ (Mrd. EUR)

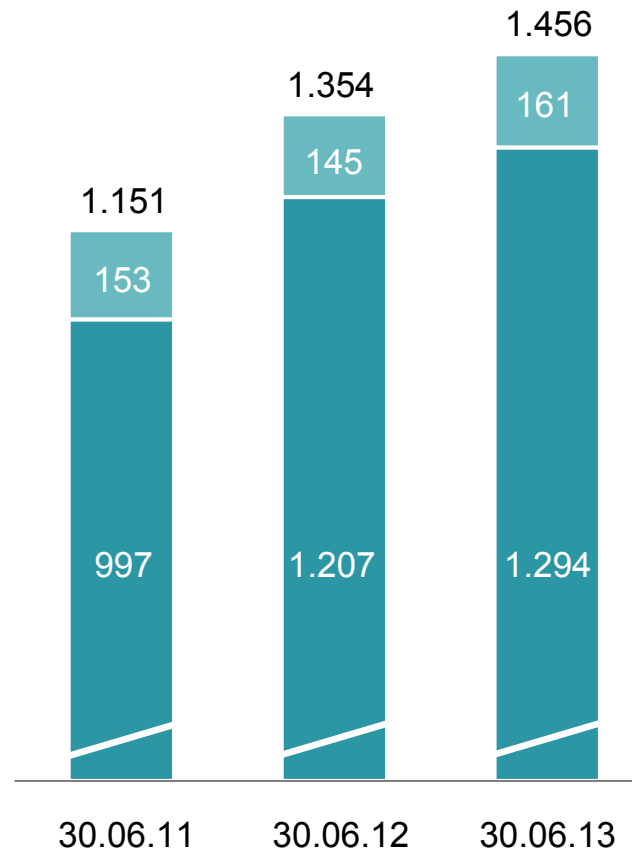
Verwaltetes Vermögen nach Kundengruppen²

Privat
Institutionell



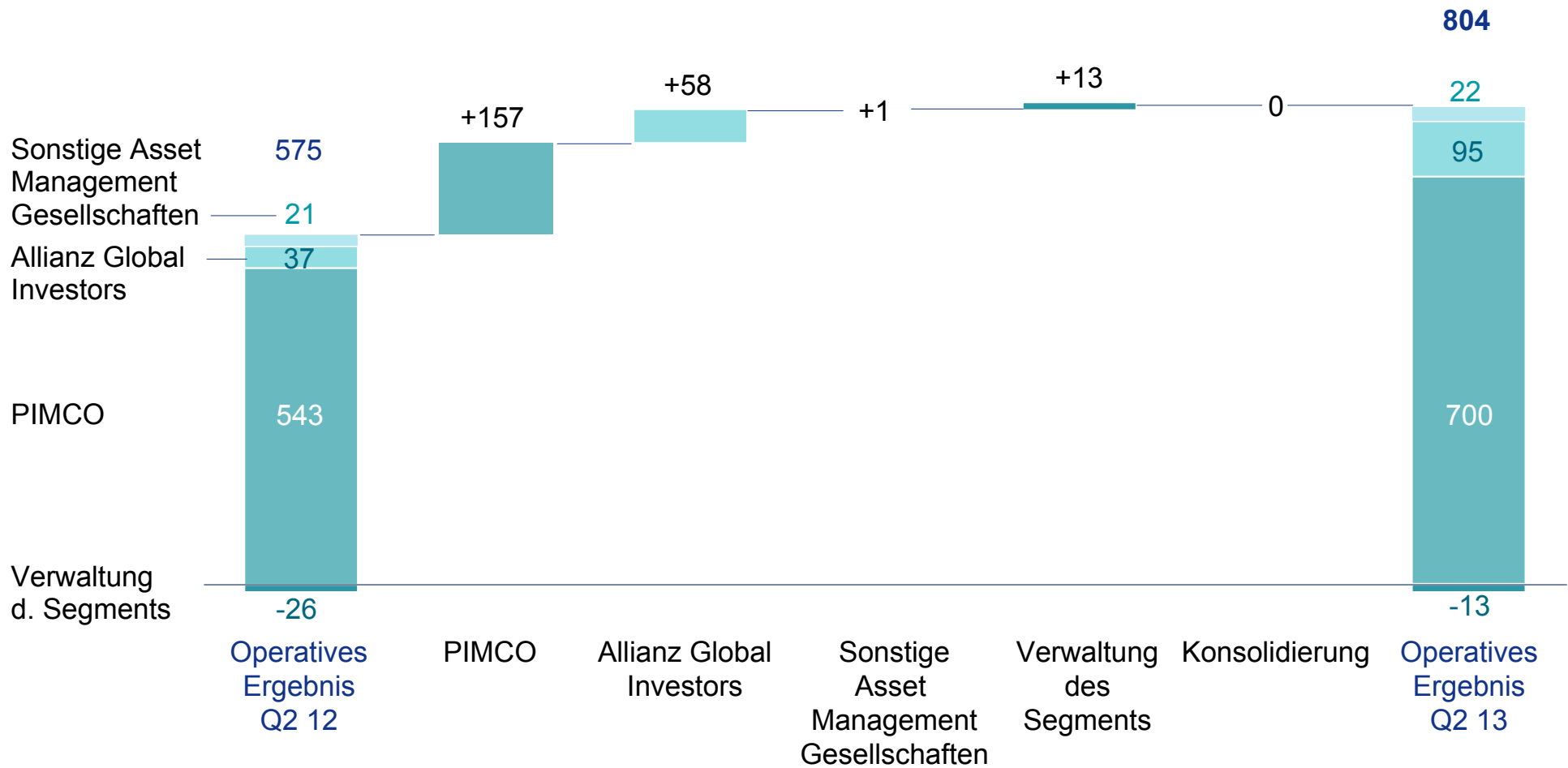
Verwaltetes Vermögen nach Produktgruppen³

Aktien
Festverzinsliche Wertpapiere



1) Umfasst für Dritte verwaltetes Vermögen unseres AAM-Geschäfts und anderen Gesellschaften des Allianz Konzerns.
 2) Klassifikation erfolgt nach Anlageinstrumenten.
 3) Beinhaltet auch 1 Mrd. EUR, 2 Mrd. EUR und 1 Mrd. EUR "sonstiges" Vermögen jeweils zum 30.06.11, 30.06.12 und 30.06.13.

Entwicklung operatives Ergebnis (Mio. EUR)



2e

Allianz Gruppe
1. Quartal 2013

- 1** Highlights
- 2** **Zusatzinformationen**
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstiges**
- 3** Fachbegriffe

Kennzahlenübersicht

(Mio. EUR)

	Q2 2011	Q3 2011	Q4 2011	Q1 2012	Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	Q1 2013	Q2 2013	Delta Q2 13/12	6M 2011	6M 2012	6M 2013
Gesamter Umsatz (Bankgeschäft)	137	129	150	155	141	142	152	148	132	-9	288	296	280
Operatives Ergebnis													
Holding & Treasury	-143	-225	-191	-257	-173	-264	-407	-167	-277	-104	-372	-430	-444
Bankgeschäft	-26	-9	-43	-15	-21	0	2	-83	-1	+20	-24	-36	-84
Alternative Investments	-11	10	0	-1	13	3	7	11	4	-9	-15	12	15
<i>Konsolidierung</i>	<i>0</i>	<i>1</i>	<i>-1</i>	<i>-1</i>	<i>1</i>	<i>0</i>	<i>-1</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-1</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Corporate und Sonstiges operatives Ergebnis	-180	-223	-235	-274	-180	-261	-399	-239	-274	-94	-411	-454	-513
Nicht-operatives Ergebnis													
Holding & Treasury	-287	-861	-609	-61	-202	-215	-555	-251	-67	+135	-532	-263	-318
Bankgeschäft	11	-3	-114	0	14	-3	1	3	4	-10	11	14	7
Alternative Investments	-25	-30	-1	-11	-1	-98	-2	-54	-6	-5	-62	-12	-60
<i>Konsolidierung</i>	<i>-1</i>	<i>24</i>	<i>5</i>	<i>1</i>	<i>-1</i>	<i>0</i>	<i>86</i>	<i>27</i>	<i>0</i>	<i>+1</i>	<i>21</i>	<i>0</i>	<i>27</i>
Corporate und Sonstiges nicht-operatives Ergebnis	-302	-870	-719	-71	-190	-316	-470	-275	-69	+121	-562	-261	-344
Ergebnis vor Steuern und Anteilen a. Gesellschafter	-482	-1.093	-954	-345	-370	-577	-869	-514	-343	+27	-973	-715	-857
Steuern	138	267	104	-31	104	140	94	117	66	-38	172	73	183
Periodenergebnis	-344	-826	-850	-376	-266	-437	-775	-397	-277	-11	-801	-642	-674
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	-4	-2	3	1	6	3	3	2	0	-6	-8	7	2
auf Anteilseigner entfallend	-340	-824	-853	-377	-272	-440	-778	-399	-277	-5	-793	-649	-676
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (Bankgeschäft) (in %)	93,4	96,9	85,4	80,1	85,0	91,0	92,1	146,6	89,6	+4,6%-P	90,6	82,4	119,5
RWA¹ Bankgeschäft (Mrd. EUR)	9	9	9	9	9	9	9	9	9	+0	9	9	9

1) RWA sind Periodenendwerte. RWA basiert auf dem Basel II-Ansatz.

3

Allianz Gruppe
2. Quartal 2013

- 1 Highlights
- 2 Zusatzinformationen
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstiges
- 3 Fachbegriffe**

Fachbegriffe (1)

AAM	Allianz Asset Management AG (vormals AllianzGI AG)
AGCS	Allianz Global Corporate & Specialty
AGI	Allianz Global Investors (AllianzGI)
Aktivierte Abschlusskosten (Deferred acquisition costs/DAC)	Die Kosten des Versicherungsunternehmens, die im Zusammenhang mit dem Abschluss neuer oder der Verlängerung bestehender Versicherungsverträge stehen. Dazu zählen unter anderem Provisionen und anfallende Kosten bei der Antragsbearbeitung.
AM	Segment Asset Management
Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital (Non-controlling interests)	Anteile am Eigenkapital verbundener Unternehmen, die nicht von Unternehmen des Konzerns gehalten werden.
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (Cost-income-ratio/CIR)	Verhältnis von operativen Aufwendungen zu operativen Erträgen.
Bp	Basispunkt = 0,01%
Brutto/netto	In der Versicherungsterminologie bedeutet "brutto" und "netto" vor bzw. nach Abzug der Rückversicherung. Im Kapitalanlagebereich wird der Begriff "netto" dann verwendet, wenn von den Erträgen die entsprechenden Aufwendungen (z.B. Abschreibungen und Verluste aus dem Abgang) bereits abgezogen wurden.
CEE (Central and Eastern Europe)	Mittel- und Osteuropa
Erforderliches Kapital (Required capital)	Der Marktwert der einem Geschäftsbereich zugeordneten Aktiva, der den zur Deckung der Verbindlichkeiten dieses Geschäftsbereichs erforderlichen Wert übersteigt und dessen Ausschüttung an die Aktionäre eingeschränkt ist
Finanzkonglomerate-Solvabilitätsquote	Gemäß der Finanzkonglomeraterichtlinie und des entsprechenden deutschen Gesetzes muss ein Finanzkonglomerat die Erfüllung der Solvabilitätsanforderungen auf konsolidierter Grundlage berechnen. Die Quote setzt die verfügbaren Eigenmittel zu den Anforderungen ins Verhältnis.

Fachbegriffe (2)

Gebuchte/verdiente Beiträge (IFRS)	Gebuchte Beiträge sind die Beitragseinnahmen des jeweiligen Geschäftsjahres. Die Anteile, die davon auf den Versicherungsschutz im Geschäftsjahr entfallen, sind verdiente Beiträge. Von den Beiträgen für Lebensversicherungsprodukte, bei denen der Kunde das Kapitalanlagerisiko trägt (zum Beispiel fondsgebundene Lebensversicherungen), werden nur die zur Deckung des Risikos und der Kosten kalkulierten Teile als Beitragseinnahmen ausgewiesen.
Gesamte Beitragseinnahmen (Statutory Premiums)	Die gesamten Beitragseinnahmen enthalten die Bruttobeiträge aus dem Verkauf von Lebens- und Krankenversicherungspolicen sowie die Bruttoeinnahmen aus dem Verkauf fondsgebundener und anderer anlageorientierter Produkte in Übereinstimmung mit den statutorischen Bilanzierungsrichtlinien, die im Heimatland des Versicherers anzuwenden sind.
Gesamter Umsatz (Total Revenues)	Der gesamte Umsatz umfasst die gesamten Bruttobeitragseinnahmen in der Schaden- und Unfall- sowie in der Lebens- und Krankenversicherung, die operativen Erträge aus dem Asset Management und den gesamten Umsatz aus Corporate und Sonstiges (Bankgeschäft).
Geschäfts- oder Firmenwert	Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem Zeitwert des vom Allianz Konzern gehaltenen Anteils am Nettovermögen des erworbenen Unternehmens.
IFRS	International Financial Reporting Standards (Internationale Grundsätze zur Finanzberichterstattung). Seit 2002 gilt die Bezeichnung IFRS für das Gesamtkonzept der von International Accounting Standards Board verabschiedeten Standards. Bereits zuvor verabschiedete Standards werden weiter als International Accounting Standards (IAS) zitiert.
Internes Wachstum	Um vergleichbare Informationen bereitzustellen, weisen wir unser Wachstum intern gerechnet, bereinigt um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte, aus.
Laufende Rendite (Current yield)	Verhältnis von Zinserträgen und ähnlichen Erträge (nach Zinsaufwendungen) zur durchschnittlichen Anlagebasis zum Buchwert (ohne erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva); Rendite auf Rentenpapiere beinhaltet Barbestand.
L/K	Segment Lebens- und Krankenversicherung

Fachbegriffe (3)

MCEV	Der MCEV ist eine branchenspezifische Bewertungsmethode, um den aktuellen Wert des Bestandsportfolios zu bestimmen, und stimmt mit den allgemeinen Grundsätzen der Ertragswertmethode überein. Der angewendete Market Consistent Embedded Value-Ansatz basiert auf den Prinzipien des CFO-Forums und den Embedded Value-Richtlinien des Allianz Konzerns. Er ist eine risikoneutrale Bewertung, die eine explizite Berücksichtigung von nichtfinanziellem Risiko sowie die Berücksichtigung von Optionen und Garantien unter Verwendung von marktkonsistenten, stochastischen Simulationen umfasst, die in Einklang mit Marktpreisen für ähnliche Finanzinstrumente stehen.
NatKat	Häufung von Schäden, die alle mit demselben Natur- oder Wetter-/atmosphärischen Ereignis eines bestimmten Zeitraums zusammenhängen und bei denen der geschätzte Bruttoverlust des Allianz Konzerns 20 Mio. EUR übersteigt, falls ein Land betroffen ist (bzw. 50 Mio. EUR, wenn mehr als ein Land betroffen ist) oder wenn das Ereignis von internationalem Medieninteresse ist.
Neugeschäftsmarge (New business margin/NBM)	Wert des Neugeschäfts im Leben/Kranken-Segment geteilt durch den aktuellen Barwert der Neugeschäftsprämien.
Neugeschäftswert (Value of new Business/VNB)	Eine zusätzliche Größe für Aktionäre, die das Zeichnen von Neugeschäft darstellt. Es ist definiert als gegenwärtiger Wert (angesetzt zum Ausgabedatum) von zukünftigen Erträgen nach akquisitionsbedingten Aufwendungen abzüglich Aufwendungen für Optionen und Garantien, abzüglich Aufwendungen für Kosten für nicht absicherbares Restrisiko, abzüglich der anteiligen Kosten für von der Holding benötigtem Kapital.
Nichtrealisierte Gewinne/Verluste (netto) (Unrealized gains and losses – net)	Nichtrealisierte Gewinne/Verluste (netto) nach Beteiligung der Versicherungsnehmer und nach Steuern; basierend auf Bilanzgrößen wie im Eigenkapital (nicht realisierte Gewinne/Verluste) erfasst.
OE	Operative Einheit (Gesellschaft)
Operative Anlagebasis (OAB)	Operative Anlagebasis stellt alle operativen Kapitalanlagen dar. Sie umfasst Finanzanlagen und Forderungen an Kreditinstitute und Kunden sowie erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva. Für das Leben/Kranken-Geschäft beinhaltet die operative Anlagebasis zusätzlich Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen während die sogenannte market value liability option nicht enthalten ist.

Fachbegriffe (4)

Operatives Ergebnis

Um den finanziellen Erfolg unserer Segmente und der Allianz Gruppe als Ganzes zu beurteilen, ziehen wir als Kriterium das sogenannte operative Ergebnis heran. Wir sind davon überzeugt, dass diese Kennziffer unsere tatsächliche operative Profitabilität ausweist und auch die Vergleichbarkeit verbessert. Das operative Ergebnis definiert sich aus unserem Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter mit Ausnahme folgender Positionen: Nichtoperative Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto), nichtoperative realisierte Gewinne/ Verluste (netto), Erträge aus vollkonsolidierten Private-Equity-Beteiligungen (netto), Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung, nichtoperative Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto), akquisitionsbedingte Aufwendungen, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, nicht-operative Restrukturierungsaufwendungen sowie Umgliederungen von Steuererträgen. Das operative Ergebnis ist kein Ersatz für das Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis und für den Jahresüberschuss gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS), sondern sollte als ergänzende Information dazu gesehen werden.

PIMCO

Pacific Investment Management Company Group

Quellen des operativen Gewinns Leben/Kranken

Die Aufschlüsselung des operativen Gewinns im Segment Leben/Kranken nach Quellen dient dazu, durch Analyse grundlegender Faktoren der Segmentperformance auf konsolidierter Basis die Veränderungen der IFRS-Ergebnisse zu erklären.

Zuschläge und Gebühren: umfasst beitrags- und reservebasierte Gebühren und Verwaltungsgebühren für fondsgebundene Verträge.

Marge aus Kapitalanlagen: ist definiert als IFRS-Anlageergebnis, bereinigt um Aufwendungen, abzüglich Zinszuführungen zu IFRS-Reserven und abzüglich Überschussbeteiligung.

Aufwendungen: umfasst Vermittlerprovisionen, Abschlussaufwendungen, Verwaltungsaufwendungen und Überschussbeteiligung.

Technische Marge: umfasst das Risikoergebnis, das Stornoergebnis (Rückkaufkosten und Provisionsrückforderungen) und das Rückversicherungsergebnis.

Auswirkung der Veränderung aktivierter Abschlusskosten: Dies beinhaltet die Nettoauswirkung von

- a) der Aktivierung und Abschreibung von Abschlusskosten sowie des Werts erworbener Versicherungsbestände
- b) der Passivierung von für zukünftige Serviceleistungen zurückgestellten Beitragsteilen auf den operativen Gewinn.

Fachbegriffe (5)

Rückversicherung (Reinsurance)	Ein Versicherungsunternehmen versichert einen Teil seines Risikos bei einem anderen Versicherungsunternehmen.
S-U	Segment Schaden- und Unfallversicherung
Schadenquote (Loss ratio)	Verhältnis von Schadenaufwendungen (netto) zu verdienten Beiträgen (netto).
Schadenfrequenz (Loss frequency)	Anzahl der Schäden im Verhältnis zur Anzahl der versicherten Risiken.
Schadenhöhe (Loss severity)	Durchschnittliche Schadenhöhe (Bruttoschäden im Anfalljahr geteilt durch die Anzahl an berichteten Schäden)
Schaden-Kosten-Quote (Combined ratio/CR)	Summe von Schaden- und Kostenquote; errechnet sich durch das Verhältnis von Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) sowie Schadenaufwendungen (netto) zu verdienten Beiträgen (netto).
Schattenbilanzierung (Shadow accounting)	<p>Die Schattenrechnung wird angewandt, um nicht realisierte Gewinne und Verluste auf jederzeit veräußerbare Wertpapiere in gleicher Weise wie realisierte Gewinne und Verluste in der Bewertung der aktivierten Abschlusskosten einzubeziehen.</p> <p>Durch die virtuelle Realisierung der nicht realisierten Gewinne und Verluste werden die aktivierten Abschlusskosten angepasst.</p> <p>Die entsprechenden Anpassungen der Aktiva werden in den direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträgen als Komponente der zugehörigen nicht realisierten Gewinne oder Verluste erfasst.</p>
SE	Societas Europaea: Europäische Aktiengesellschaft
Staatsanleihen von Peripherestaaten (Sovereign bonds)	Beinhalten Staatsanleihen und Anleihen von Staatsagenturen
Staatsanleihen (Government bonds)	Beinhalten Staatsanleihen und Anleihen von Staatsagenturen

Fachbegriffe (6)

Stress tests

Stresstests zur Ermittlung der Finanzkonglomerate-Solvabilitätsquote basieren auf folgenden Szenarien:

- Kreditverlust/ Migration: Szenario auf der Basis der Wahrscheinlichkeit eines Zahlungsausfalls im Jahr 1932, Migrationen bereinigt zur Berücksichtigung von Rezession und einer angenommenen Basisschadenlast von 30%
- Credit Spread: Erhöhung der Credit Spreads um 100 Basispunkte in allen Rating-Klassen
- Neugeschäft: Zuwächse beim Volumen neuer Einmalgeschäfte um 50%, was zusätzliche Rücklagen erforderlich macht
- NatCat: Verlust aufgrund von NatCat-Ereignissen, sowohl natürlichen als auch vom Menschen verursachten, die zu Ansprüchen von 1,7 Mrd. EUR führen. Gilt nur für das Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft

Verwaltetes Vermögen (Assets under Management/AuM)

Summe der Kapitalanlagen, bewertet zu Zeitwerten, die der Konzern mit Verantwortung für die Wertentwicklung dieser Anlagen managt.

Neben den konzerneigenen Kapitalanlagen zählen hierzu die Kapitalanlagen für Dritte.

Zeitwert (Fair value)

Der Betrag, zu dem ein Vermögenswert zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte.

3-Jahres-Outperformance (3-year-outperformance AM)

Der mandatsbasierte und volumengewichtete dreijährige Anlageerfolg aller Allianz Asset Management Drittgelder, einschl. aller Gelder, die von Portfoliomanagementeinheiten der Allianz Asset Management verwaltet werden. Für einige Publikumsfonds wird der um Gebühren verminderte Anlageerfolg mit dem Anlageerfolg des Medians der zugehörigen Morningstar Peer Group verglichen (eine Positionierung im ersten und zweiten Quartil entspricht einer Outperformance). Für alle anderen Publikumsfonds und Portfolios institutioneller Kunden wird der (auf Basis der Schlusskurse bewertete) Anlageerfolg vor Abzug von Kosten mit dem Anlageerfolg der jeweiligen Benchmark, basierend auf unterschiedlichen Metriken, verglichen.

Haftungsausschluss

Diese Aussagen stehen unter untenstehendem Vorbehalt bei Zukunftsaussagen.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen.

Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aufgrund von (i) Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, (ii) Entwicklungen der Finanzmärkte (insbesondere Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse), (iii) dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen) und der Entwicklung der Schadenskosten, (iv) Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen, (v) Stornoraten, (vi) insbesondere im

Bankbereich, der Ausfallrate von Kreditnehmern, (vii) Änderungen des Zinsniveaus, (viii) Wechselkursen, einschließlich des Euro/US Dollar-Wechselkurses, (ix) Gesetzes- und sonstigen Rechtsänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, (x) Akquisitionen, einschließlich anschließender Integrationsmaßnahmen, und Restrukturierungsmaßnahmen, sowie (xi) allgemeinen Wettbewerbsfaktoren ergeben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Informationen und Zukunftsaussagen zu aktualisieren, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht.